

Königlich Bayerisches Kreis-Amtsblatt von Mittelfranken.

1859–75

Ansbach, Nro. 51. den 4. Juni 1859.

Inhalt:

Verhandlungen des Landraths von Mittelfranken für das Jahr 1859/60.

Protokoll,

abgehalten über die Eröffnung des Landraths von Mittelfranken für das Jahr 1859/60.

Ansbach, den 23. Mai 1859, Vormittags 10 Uhr.

In Gegenwart

des kgl. Regierungs-Präsidenten von Gutschneider,
des kgl. Regierungs-Sekretärs Gerhardt
und
der am Schlusse des Protokolls unterzeichneten Landraths-Mitglieder.

Nachdem **Seine Majestät** der **König** vermöge Allerhöchster Entschließung vom 25. April ds. Js. die Eröffnung der Landraths-Versammlung für das Jahr 1859/60 auf den heutigen Tag festzusetzen geruht haben, und von den durch die Regierung von Mittelfranken einberufenen Mitgliedern des Landraths sich die am Schlusse des Protokolls Unterzeichneten eingefunden, im Sitzungssaale des Landraths versammelt und darüber durch Deputation Anzeige erstattet hatten, begab sich der nebenbezeichnete Regierungspräsident dahin, verkündete wiederholt die erwähnte Allerhöchste Entschließung vom 25. April ds. Js. und richtete eine kurze Ansprache an die Versammlung.

Sodann leisteten die Landräthe

a) Johann Georg Beck, Bierbrauer von Hagenbüchach und
b) Johann Friedrich Konrad Meyer, Kaufmann von Fürth,
welche neu eintraten für die zu Landtagsabgeordneten gewählten Landräthe Kaspar Engelhard von Neustadt a/A. und Daniel Ley von Fürth, dann
c) Johann Leonhard Kübler, Pulverfabrikant von Rothenburg o/T., welcher der vorjährigen Landrathsversammlung wegen Krankheit nicht beiwohnte







Königlich Bayerisches Kreis-Amtsblatt von Mittelfranken.

1859–75

Ansbach, Nro. 51. den 4. Juni 1859.

Inhalt:

Verhandlungen des Landraths von Mittelfranken für das Jahr 1859/60.

Protokoll,

abgehalten über die Eröffnung des Landraths von Mittelfranken für das Jahr 1859/60.

Ansbach, den 23. Mai 1859, Vormittags 10 Uhr.

In Gegenwart

des kgl. Regierungs-Präsidenten von Gutschneider,
des kgl. Regierungs-Sekretärs Gerhardt
und
der am Schlusse des Protokolls unterzeichneten Landraths-Mitglieder.

Nachdem **Seine Majestät** der **König** vermöge Allerhöchster Entschließung vom 25. April ds. Js. die Eröffnung der Landraths-Versammlung für das Jahr 1859/60 auf den heutigen Tag festzusetzen geruht haben, und von den durch die Regierung von Mittelfranken einberufenen Mitgliedern des Landraths sich die am Schlusse des Protokolls Unterzeichneten eingefunden, im Sitzungssaale des Landraths versammelt und darüber durch Deputation Anzeige erstattet hatten, begab sich der nebenbezeichnete Regierungspräsident dahin, verkündete wiederholt die erwähnte Allerhöchste Entschließung vom 25. April ds. Js. und richtete eine kurze Ansprache an die Versammlung.

Sodann leisteten die Landräthe

a) Johann Georg Beck, Bierbrauer von Hagenbügach und

b) Johann Friedrich Konrad Meyer, Kaufmann von Fürth,

welche neu eintraten für die zu Landtagsabgeordneten gewählten Landräthe Kaspar Engelhard von Neustadt a/A. und Daniel Ley von Fürth, dann

c) Johann Leonhard Kübler, Pulverfabrikant von Rothenburg o/T., welcher der vorjährigen Landrathsversammlung wegen Krankheit nicht beiwohnte

und noch unbeeidigt ist, den im §. 21 des Gesetzes — die Landräthe betreffend — vorgeschriebenen Eid:

„Ich schwöre Treue dem Könige, Gehorsam „dem Gesetze, Beobachtung der Staatsverfassung „und gewissenhafte Erfüllung der dem Landrathe „obliegenden Pflichten; so wahr mir Gott helfe „und sein heiliges Evangelium."

Hierauf erklärte der kgl. Regierungs-Präsident die Versammlung als eröffnet und übergab dem an Jahren ältesten Mitgliede kgl. Dekan Schäzler von Dittenheim das Schreiben der kgl. Regierung von Mittelfranken an den Landrath mit den Kreisfondsrechnungen, Etats und sämmtlichen Propositionen nebst Beilagenbänden, und das Landrathssiegel.

Zur Bestätigung dessen wurde dieses Protokoll auf Ablesen von den Anwesenden unterzeichnet.

Frhr. v. Andrian.	Domeyer.
Beck.	Belzner.
Beiser.	Fehlner.
Danzer.	Kelber.
Dollhammer.	Kübler.
Fleischmann.	Conrad Meyer.
Goppelt.	Seidelmann.
Chr. W. Martin.	Schwarz
Merkenschlager.	Frhr. v. Crailsheim.
Minameier.	Donaubauer.
Riedner.	G. Krämer.
Rieneder.	G. Frhr. v. Tucher.
Sammiller.	Stockinger.
Vorlaufer.	Käppel.
Wittmann.	C. F. Schätzler.
Wölfel.	Dr. C. J. Schmidtlein.

von Gutschneider,

Königlicher Regierungs-Präsident.

Gerhardt.

Verzeichniß

der

Mitglieder des Landrathes von Mittelfranken

bei seiner Versammlung im Jahre 1859.

I. Vertreter der Distrikts-Gemeinden:

1) von Andrian-Werburg, Eduard, Freiherr, Rittergutsbesitzer zu Wahrberg,
2) Beck, Johann Georg, Bierbrauer zu Hagenbügach,
3) Beiser, Georg, Gemeindevorsteher und Oeconom zu Kattenhochstadt,
4) Danzer, Johann, Gemeindevorsteher und Schmiedmeister zu Mönchsroth,
5) Dollhammer, Johann Jakob, Gemeindevorsteher und Oeconom zu Weiterndorf,
6) Fleischmann, Stephan, Gemeindevorsteher von Baiersdorf,
7) Goppelt, Christian, Oekonom von Dittenheim,
8) Martin, Christian Wilhelm, Oeconom von Obersteinbach,
9) Merkenschlager, Michael, Oeconom von Penzendorf,
10) Minameyer, Johann Georg, Gemeindevorsteher und Oeconom zu Wachstein,
11) Riedner, Jakob, Müllermeister auf der Schleifmühle,
12) Rienecker, Andreas, Gemeindevorsteher und Oeconom zu Wallmersbach,
13) Sammiller, Anton, Gemeindevorsteher und Oeconom zu Raitenbuch,
14) Vorlaufer, Johann Georg, Gemeindevorsteher und Oeconom zu Gattenhofen,
15) Wittmann, Joseph, Oeconom zu Walting,
16) Wölfel, Oeconom zu Germersberg.

II. Vertreter der unmittelbaren Städte:

17) Aurnheimer, Friedrich, Gasthofbesitzer von Nürnberg,

18) Belzner, Achatius, Privatier von Ansbach,

19) Domeyer, Georg Friedrich, Privatier von Nürnberg,

20) Fehlner, Georg, rechtskundiger Bürgermeister von Eichstätt,

21) Kelber, Carl Johann Jakob, zweiter Bürgermeister von Erlangen,

22) Kübler, Johann Leonhard, Pulverfabrikant von Rothenburg o/T.,

23) Meyer, Johann Friedrich Konrad, Kaufmann von Fürth,

24) Seidelmann, Carl, Privatier von Dinkelsbühl,

25) Schwarz, Andreas Carl, Kaufmann und Conditor von Schwabach.

III. Vertreter des großen Grundbesitzes:

26) von Crailsheim, Fedor, Freiherr, k. Kämmerer und Landrichter von Leutershausen,

27) Donaubauer, Stanislaus, Oeconom von Burheim,

28) Krämer, Georg, Guts- und Creditkassebesitzer von Uffenheim,

29) von Tucher, Gottlieb, Freiherr, kgl. Ober-Appellationsgerichtsrath von München.

IV. Vertreter der wirklichen selbstständigen Pfarrer:

a) katholische Geistlichkeit:

30) Stockinger, Johann Baptist, Domstadtpfarrer und Domkapitular von Eichstätt;

b) protestantische Geistlichkeit:

31) Käppel, Adolph Leonhard, Dekan und Pfarrer von Insingen,

32) Schätzler, Christian Friedrich, Dekan und Pfarrer von Dittenheim.

V. Vertreter der Universität:

33) Schmidtlein, Dr., Joseph Eduard, ordentlicher Professor der Rechte an der k. Universität von Erlangen.

Erstes Protokoll.

Aufgenommen im kgl. Schlosse zu Ansbach am 23. Mai 1859.

Anwesend: 32 Mitglieder.

Abwesend: Friedrich Aurnheimer, Gasthofbesitzer in Nürnberg.

Laut vorausgehendem Protokoll fand am heutigen Tage die feierliche Eröffnung der für denselben zusammenberufenen, diesjährigen Landraths-Versammlung statt. Nachdem diese Eröffnung geschehen — ergriff zuerst der Alterspräsident — Dekan Schätzler von Dittenheim das Wort und begrüßte in herzlicher Weise die Versammlung, zugleich auf den hohen Ernst der gegenwärtigen Zeit und ihrer Verhältnisse aufmerksam machend.

Hierauf forderte er zur Wahl eines Präsidenten und Sekretärs für den Landrath auf und es wurde durch Acclamation zum Präsidenten:

Universitätsprofessor Dr. Schmidtlein von Erlangen;

zum Sekretär:

Domkapitular und Dompfarrer Stockinger von Eichstätt.

gewählt.

Beide sprachen ihren Dank für das ihnen geschenkte Vertrauen aus und erklärten sich zur Uebernahme der bemeldeten Funktionen bereit.

Da man es wieder für nothwendig erachtete, zur Vorberathung des in die Sitzung zu bringenden Materials eigene Ausschüsse zu bilden, so wurde nicht gesäumt, an die Wahlen für dieselben zu gehen und es ergab sich nachstehendes Resultat:

I. Ausschuß zur Prüfung der Legitimationen:

Freiherr von Tucher, kgl. Oberappellationsgerichtsrath in München,

Freiherr von Crailsheim, kgl. Landrichter in Leutershausen,

Fehlner, Bürgermeister in Eichstätt.

II. Ausschuß zur Prüfung der Rechnungen:
Meyer, Kaufmann von Fürth,
Kelber, Bürgermeister von Erlangen,
Domeyer, Privatier von Nürnberg,
Schwarz, Kaufmann von Schwabach,
Beck, Bierbrauereibesitzer von Hagenbüchach.

III. Ausschuß zur Prüfung der Voranschläge:
Meyer, Kaufmann von Fürth,
Domeyer, Privatier von Nürnberg,
Freiherr von Crailsheim,
Aurnheimer, Gasthofbesitzer von Nürnberg,
Freiherr v. Andrian, Gutsbesitzer auf Wahrberg.

IV. Ausschuß für Schulangelegenheiten:
Schätzler, Dekan von Dittenheim,
Käppel, Dekan von Insingen,
Stockinger, Domkapitular und Dompfarrer von Eichstätt, Sekretär des Landrathes,
Freiherr von Andrian auf Wahrberg,
Fleischmann, Bürgermeister von Baiersdorf.

V. Ausschuß für Industrie und Kultur:
Freiherr von Crailsheim,
Meyer, Kaufmann von Fürth,
Belzner, Privatier von Ansbach,
Wittmann, Oekonom von Walting,
Donaubauer, Oekonom von Buchsheim,
Fehlner, Bürgermeister von Eichstätt,
Aurnheimer, Gasthofbesitzer von Nürnberg,
Martin, Oekonom von Obersteinbach,
Schwarz, Kaufmann von Schwabach,
Freiherr von Andrian auf Wahrberg.

VI. Ausschuß für Straſsenbau:
Fleischmann, Bürgermeister von Baiersdorf,
Minameier, Oekonom von Wachstein,
Vorlaufer, Oekonom von Gattenhofen,
Goppelt, Oekonom von Dittenheim,
Riedner, Müller von der Schleifmühle,
Seidelmann, Privatier von Dinkelsbühl,

Wölfel, Oekonom von Germersberg,
Beiser, Oekonom von Kattenhochstadt.

Nach Beendigung dieser Wahlen wurden die vorhandenen Einläufe zur Kenntniß der Versammlung gebracht und dieselben fanden ihre Verbescheidung, wie folgt:

1) die an den Landrath von Mittelfranken pro 1859/60 zu bringenden Berathungsgegenstände wurden jedem einzelnen Mitgliede besonders eingehändigt

2) der Jahresbericht und die Schlußprüfung an der Ackerbauschule in Triesdorf betr., welcher mit Schreiben der kgl. Regierung vom 23. Mai mitgetheilt wurde, ist an den Referenten des V. Ausschusses übermittelt;

3) weiter wurde vorgetragen ein Schreiben der kgl. Regierung vom 21. Mai l. Js.:
„die Erweiterung des Instituts-Gebäudes der landwirthschaftlichen Schule in Lichtenhof"
und dasselbe dem V. Ausschusse zugewiesen;

4) ferner eine Mittheilung von eben daher de dato 5. Mai l. Js:
„die Errichtung einer Branntweinbrennerei bei der Kreisackerbauschule in Triesdorf"
welche ebenfalls an den V. Ausschuß übergeben wird;

5) weiter ein Schreiben derselben kgl. Regierung vom 23. Mai a. c.:
„die Errichtung eines Kreis-Getraide-Magazins betr., nebst Pachtvertrag vom 12. Mai 1859"
welches dem III. Ausschusse überwiesen wurde;

6) ferner ein Schreiben der k. Regierung von Mittelfranken vom 23. Mai 1859:
„die Unterstützung der Diakonissen-Anstalt in Neuendettelsau betr."
geht an den III. Ausschuß;

7) dann eine Mittheilung derselben Regierung vom 5. Mai 1859:
„die Ergänzung der Geschwornenlisten betr.,"
sowie

8) eine Mittheilung eben derselben vom 5. Mai a. c.:
„die Ergänzung des Staatsgerichtshofes betr."
werden dem dazu gewählten Referenten Freiherrn von Tucher übermittelt;

9) ebenso eine Mittheilung derselben vom 21. Mai 1859:
„die Aufstellung eines Ackerbaulehrers resp. die Einführung eines Schulgeldes an der landwirthschaftlichen Kreiserziehungsanstalt Lichtenhof betr."
wurde dem V. Ausschusse zugetheilt;

10) ingleichen ein Schreiben vom 23. Mai 1859:
„die Versammlung der Landräthe pro 1859/60 betr."
geht an den I. Ausschuß.

Weiter wird vorgetragen:

11) eine Mittheilung des hohen Präsidiums der kgl. Regierung von Mittelfranken vom 6. Mai 1859:
„Landkarte von Mittelfranken betr.",
nach welcher die sub 5. Juni 1858 gewünschte Anschaffung benannter Karte für den Landrath bereits erfolgte. Es wird beschlossen dem kgl. Präsidium den Dank des Landrathes für die gefällige Zuvorkommenheit auszusprechen;

12) ein weiteres Schreiben der kgl. Regierung vom 5. Mai 1859:
„die pachtweise Ueberlassung des Staatsgutes Triesdorf an die dortige Kreisackerbauschule betr."
wird an den V. Ausschuß überwiesen;

13) ebenso ein Schreiben der kgl. Regierung vom 23. Mai 1859:
„die Verhandlungen des Landrathes von Mittelfranken pro 1858/59, hier die Form der Kreisfondsrechnungen betr."
wird an den II. Ausschuß überwiesen;

14) dann ein weiteres Schreiben der k. Regierung vom 23. Mai a. c.:
„den Vollzug des allerhöchsten Landrathsabschiedes vom 13. November 1858 betr."
geht ebenfalls an den II. Ausschuß;

15) ferner wieder ein Schreiben derselben vom 23. Mai 1859:
„die Errichtung einer Schule in Zandt, k. Landgerichts Kipfenberg, hier den zu leistenden Congrua-Ergänzungs-Zuschuß betr."
wird dem IV. Ausschusse überwiesen;

15) nach diesem eine Mittheilung der k. Regierung vom 23. Mai l. Js.:
„die Aufbesserung der Schullehrer-Wittwen und Waisenkassa betr.",
welche ebenfalls an den IV. Ausschuß geht;

16) endlich kömmt zum Vortrage ein Gesuch des Landrathsmitgliedes Friedrich Aurnheimer, Gasthofbesitzers in Nürnberg, um Urlaub für einige Tage wegen nicht zu beseitigenden, hindernden Verhältnissen in seinem Familien- und Geschäftsleben, welches Gesuch von der Versammlung genehmiget wird.

Nachdem ein weiterer Gegenstand zur Behandlung nicht mehr vorliegt, wird die Sitzung um ein halb 12 Uhr geschlossen und die nächste auf

Mittwoch den 25. Mai Vormittags 9 Uhr

anberaumt.

Annit wird das Protokoll beendet, verlesen und unterzeichnet.

Dr. E. J. Schmidtlein, Präsident.
Stockinger, Sekretär.

Zweites Protokoll.

Aufgenommen im kgl. Schlosse zu Ansbach am 25. Mai 1859.

Anwesend: 32 Mitglieder.

Abwesend: Friedrich Aurnheimer, Gasthofbesitzer in Nürnberg.

Anwesend von Seite der kgl. Regierung:
Der kgl. Regierungsrath Vogel.
Der kgl. Regierungsassessor Esper.

In Folge der von dem Präsidenten des Landrathes getroffenen Bestimmung fand die Versammlung

sich am heutigen Tage zur zweiten Sitzung ein und es wurde, nachdem dieselbe eröffnet und das Protokoll der ersten Sitzung verlesen und von Niemanden gegen dasselbe eine Beanstandung erhoben worden war, sogleich zur Tagesordnung übergegangen.

Vermöge derselben geschah:

I.

Die Verlesung der Einläufe.

Als solche waren vorhanden:

1) ein Schreiben der kgl. Regierung von Mittelfranken vom 24. Mai 1859:

„die Ergänzung der Geschwornenliste, hier die Enthebung des Fabrikbesitzers Gottschalk von Löwenich in Erlangen vom Geschwornendienste wegen physischer Leiden betr."

Dasselbe wird dem Referenten Freiherrn von Tucher übergeben;

2) ein Gesuch des israelitischen Schullehrers David Schweizer von Kronheim

„um Bewilligung einer aus dem Kreisschulfonde zu bestreitenden Unterstützung behufs der Honorirung eines Schulverwesers durch denselben,"

welches sich der Landraths-Abgeordnete Meyer aus Fürth aneignet und dem IV. Ausschusse zugewiesen wird.

II.

Nach diesem erstattet Landrath Freiherr von Crailsheim als Referent des ersten Ausschusses Vortrag über die Legitimation der von der kgl. Regierung einberufenen Landrathsmitglieder. Derselbe recurrirt auf die bereits im vorigen Jahre vorgenommene, sorgfältige und gründliche Prüfung der Wahlhandlungen, erwähnt, daß im Laufe des Jahres die bisherigen Landraths-Abgeordneten Johann Kaspar Engelhard, Bürgermeister in Neustadt a/A. und Daniel Ley, Kaufmann in Fürth, zu Landtagsabgeordneten erwählt, mithin gesetzlich aus dem Landrathe ausgeschieden seien, an deren Stelle die Ersatzmänner Johann Georg Beck, Bierbrauer in Hagenbüchach und Konrad Meyer, Kaufmann in Fürth, einberufen wurden. Weder gegen die Legitimation dieser neu eingetretenen Landrathsmitglieder, noch gegen den Wiedereintritt der sämmtlichen übrigen Abgeordneten wird eine Erinnerung erhoben, nachdem eine Veränderung der ihre passive Wahlfähigkeit begründenden Verhältnisse nicht bekannt geworden und kein Grund vorliegt, eine deßfallsige Veränderung irgendwo anzunehmen.

III.

Daran reiht sich der Vortrag des Landrathes Freiherrn von Tucher über die Ergänzung der Geschwornenlisten, aus welchem hervorgeht, daß lediglich Tod, Verlust der physischen Dienstesfähigkeit, sowie der gesetzlichen Eigenschaften (Bezahlung einer geringeren als die vorschriftsmäßige Steuerquote) Domizilsveränderung und Bittgesuche um Enthebung von der Geschwornenpflicht wegen zurückgelegten, sechzig Lebensjahren — einen Abgang von 41 Individuen auf der Geschwornen-Hauptliste hervorgerufen haben, deren Verzeichniß also lautet:

1) Lodter, Christian, Privatier in Ansbach, Nr. 22 der Hauptliste.
2) Heyde, Friedrich, Apotheker daselbst, Nr. 34 der Hauptliste.
3) Henkel, Justus, Privatier allda, Nr. 40 der Hauptliste.
4) Schröppel, Johann Georg, Privatier daselbst, Nr. 58 der Hauptliste.
5) Birkel, Ulrich, Müller in Berching, Nr. 78 der Hauptliste.
6) Siligmüller, Joseph, Kaufmann und Partikulier in Iphofen, Nr. 91 der Hauptliste.
7) Günthner, Joseph, Privatier in Eichstätt, Nr. 145 der Hauptliste.

8) Weber, Michael, Wirth und Oekonom in Tollnstein, Nr. 164 der Hauptliste.

9) von Löwenich, Gottschalk, Fabrikbesitzer in Erlangen, Nr. 173 der Hauptliste.

10) Köpplinger, Georg, Oekonom und Gemeindevorstand in Alfershausen, Nr. 266 der Hauptliste.

11) Schober, Johann Georg, Oekonom in Petersaurach, Nr. 313 der Hauptliste.

12) Keim, Joseph, Dr. med. und praktischer Arzt in Ornbau, Nr. 322 der Hauptliste.

13) Christ, Joseph, Magistratsrath in Herrieden, Nr. 326 der Hauptliste.

14) Engelhard, Johann, Gemeindevorsteher in Kofenfels, Nr. 335 der Hauptliste.

15) Kestel, Gottlieb, Bierbrauer in Lauf, Nr. 358 der Hauptliste.

16) von Killinger, Wilhelm, kgl. Advokat daselbst, Nr. 370 der Hauptliste.

17) Hanf, Christian Friedrich, Kunstmaler in Nürnberg. Nr. 486 der Hauptliste.

18) Sippel, vormaliger Gemeindevorsteher in Poppenreuth, Nr. 531 der Hauptliste.

19) Horn, Georg Martin, Oekonom und Kunstmüller in Possenmühl, Nr. 593 der Hauptliste.

20) Lämmert, Herrmann, Apotheker in Schwabach, Nr. 600 der Hauptliste.

21) Krafft, Herrmann Adam, Kaufmann daselbst, Nr. 603 der Hauptliste.

22) Roth, David, Bierbrauer in Uffenheim, Nr. 647 der Hauptliste.

23) Amberger, Valentin, Kaufmann in Altdorf, Nr. 1 der Hauptliste.

24) Liebel, Christoph, Maurermeister in Leinburg, Nr. 4 der Hauptliste.

25) Himpelmann, Christoph, Caffetier in Altdorf, Nr. 6 der Hauptliste.

26) Abraham, Johann Konrad, Bauer in Winkelhaid, Nr. 12 der Hauptliste.

27) Ehrenbrand, Christoph, Müllermeister in Weihenzell, Nr. 63 der Hauptliste.

28) Gaab, Joh., Bürgermeister in Ellingen, Nr. 169 der Hauptliste.

29) Lammers, Gustav, k. Advokat in Erlangen, Nr. 176 der Hauptliste.

30) Romes, Friedrich, Gemeindevorsteher in Frauenaurach, Nr. 202 der Hauptliste.

31) Prinzing, vorm. Magistratsrath in Fürth, Nr. 257 der Hauptliste.

32) Wieser, Wilhelm, k. Advokat in Gunzenhausen, Nr. 291 der Hauptliste.

33) Beck, Friedrich, Bräuer in Sachsbach, Nr. 324 der Hauptliste.

34) Würth, Anton, Landwirth in Taugenroth, Nr. 329 der Hauptliste.

35) Munker, Johann, Gemeindevorsteher in Entmannsberg, Nr. 360 der Hauptliste.

36) Wiesinger, Joh Mich., Müllermeister von Neumühl, Nr. 386 der Hauptliste.

37) Friedrich, Friedr. Christ. Gottfried, Kaufmann in Nürnberg, Nr. 411 der Hauptliste.

38) Herfort, Georg Friedr., Kaufmann ebendaselbst, Nr. 485 der Hauptliste.

39) Riemann, Georg Friedr., Kaufmann ebendaselbst, Nr. 519 der Hauptliste.

40) Weiler, Friedr., Apotheker in Rothenburg, Nr. 581 der Hauptliste.

41) Schenk, Joh. Philipp, Bauer in Schwebheim, Nr. 679 der Hauptliste.

An die Stelle dieser aus der Hauptliste abgestrichenen Geschwornen wurden aus der vorliegenden Kreisliste nachstehende Männer als Geschworne neu gewählt:

1) Rupprecht, Bauer und Gemeindevorsteher von Westhaid, Nr. 2 der Kreisliste.
2) Käfferlein, Ferdinand, k. Advokat in Altdorf, Nr. 3 der Kreisliste.
3) Auer, Andreas, Bierbräuer in Altdorf, Nr. 4 der Kreisliste.
4) Herrmann, Georg, Müllermeister in Schwarzenbruck, Nr. 7 der Kreisliste.
5) Schlichting, David, Kaufmann in Ansbach, Nr. 10 der Kreisliste.
6) Gutmann, Gabriel, Banquier daselbst, Nr. 15 der Kreisliste.
7) Weiß, Ludwig, Baumeister allda, Nr. 16 der Kreisliste.
8) Merk, Georg, Müller daselbst, Nr. 18 der Kreisliste.
9) Heindel, Joh. Georg, Bauer in Dombach, Nr. 27 der Kreisliste.
10) Müller, Martin, Metzgermeister in Beilngries, Nr. 40 der Kreisliste.
11) Rückel, Michael, Bäckermeister in Iphofen, Nr. 44 der Kreisliste.
12) Seadlbeck, Elisäus, k. Advokat in Eichstätt, Nr. 68 der Kreisliste.
13) Zinsmeister, Joseph, Bräuer in Konstein, Nr. 80 der Kreisliste.
14) Wrede, Fürst von, Karl Friedr., Thronlehensvasall in Ellingen, Nr. 81 der Kreisliste.
15) Ebner, Philipp, Buchbindermeister in Erlangen, Nr. 90 der Kreisliste.
16) Müller, Johann, Kaufmann in Erlangen, Nr. 96 der Kreisliste.
17) Hoffmann, Joh. Georg, Bauer in Kriegenbrunn, Nr. 104 der Kreisliste.
18) Espermüller, Joh. Michael, Privatier in Fürth, Nr. 128 der Kreisliste.
19) Kraus, Michael, Oekonom von Kraftsbuch, Nr. 147 der Kreisliste.
20) Röschel, Christ. Heinr, Bierbräuer in Gunzenhausen, Nr. 151 der Kreisliste.
21) Gugel, Georg Michael, Gutsbesitzer in Götteldorf, Nr. 172 der Kreisliste.
22) Schock, Johann, Bauer in Stadel, Nr. 175 der Kreisliste.
23) Ingelheim, Graf von, Gutsbesitzer in Weidenbach, Nr. 176 der Kreisliste.
24) Heubeck, Leonhard, Gastwirth in Neunstetten, Nr. 177 der Kreisliste.
25) Schönamsgruber, Gg. Michael, Bauer in Nehdorf, Nr. 178 der Kreisliste.
26) Reif, Leonhard, Mühlbesitzer und Oekonom in Förrenbach, Nr. 184 der Kreisliste.
27) Meinel, Karl, Konditor in Lauf, Nr. 194 der Kreisliste.
28) Bauernschmidt, Georg, Bauer in Oberndorf, Nr. 196 der Kreisliste.
29) Bauer, Wolfgang, Bauer in Ottensoos, Nr. 198 der Kreisliste.
30) Laudmann, Ludwig, Kaufmann in Neustadt, Nr. 216 der Kreisliste.
31) Graf, Ehrenfried, Kaufmann in Nürnberg, Nr. 241 der Kreisliste.
32) Russelt, Joh. Wilhelm, Privatier in Nürnberg, Nr. 268 der Kreisliste.
33) von Tucher, Wilhelm, Rittergutsbesitzer in Nürnberg, Nr. 275 der Kreisliste.
34) Krafft, Wilhelm, k. Advokat allda, Nr. 278 der Kreisliste.
35) Flintsch, Johann Georg, Oekonom in Sündersbühl, Nr. 286 der Kreisliste.
36) Keitel, Gottlieb, Gastwirth und Bierbräuer in Rothenburg, Nr. 302 der Kreisliste.

37) Reuther, Sebastian, Oekonom in Nordenberg. Nr. 311 der Kreisliste.

38) Strobel, Friedr., rechtskundiger Bürgermeister in Schwabach. Nr 325 der Kreisliste.

39) Weber, Heinrich, Bierbräuer daselbst, Nr. 326 der Kreisliste.

40) Trebel, Karl, Kaufmann und Magistratsrath in Uffenheim, Nr. 337 der Kreisliste.

41) Schneider, Joh. Adam, Bauer in Gallmersgarten, Nr. 357 der Kreisliste.

Bezüglich der Streichung des Fabrikbesitzers Heinrich Hahn von Mögeldorf aus der Geschwornenliste behält sich die Landraths-Versammlung Beschluß bevor; es erscheinen die vorgebrachten Gründe für dieselbe nicht ganz klar und soll deßwegen an die k. Regierung das Ansuchen gestellt werden, weitere, geeignete Recherchen über die näheren Ursachen anordnen zu wollen.

Ingleichen wird die kgl. Regierung darauf aufmerksam gemacht, daß in der neuesten Haupt-Geschwornenliste bei den Namen der Geschwornen: Christian Goppelt, Oekonom von Dittenheim, Johann Wölfel, Oekonom von Germersberg und Michael Merkenschlager, Oekonom von Penzendorf — deren Eigenschaft als Landräthe nicht angemerkt sei und gebeten, diese Anmerkung zur Vermeidung einer etwaigen Collision nachzutragen.

Hierauf erklärt Freiherr von Tucher, daß er seinen Vortrag

„die Ergänzung der Geschwornen für den Staatsgerichtshof betr.“

in einer der nächsten Sitzungen erstatten werde.

IV.

Landrath Kelber von Erlangen gibt nun eine genaue Vergleichung der in den Protokollen vom 7., 9., 11., 14., 15., 17. und 18. Juni 1858 niedergelegten Verhandlungen des Landrathes mit dem allerhöchsten Landrathsabschiede vom 13. November 1858, aus welcher die erfreuliche Wahrnehmung gemacht wird, daß den sämmtlichen Beschlüssen, Anträgen und Wünschen die allerhöchste Sanktion und resp. die allergnädigste Gewährung Seiner Majestät des Königs zu Theil geworden ist. Für dieses, sowie insbesondere für die sub Num. III. Cap. I. Nr. 6 des allerhöchsten Landrathsabschiedes enthaltene, thatsächliche Anerkennung des durch den Landrath bezüglich der Congrua-Ergänzung der deutschen Schullehrer seither innegehaltenen Rechtsstandpunktes und Erfüllung eines langgenährten Wunsches — hält sich die Versammlung verpflichtet, den innigsten und wärmsten Dank Seiner Majestät unserm allergnädigsten Könige allerehrfurchtsvollst auszudrücken — und sie gibt diesen Ausdruck durch allgemeines Erheben von den Sitzen.

Weiter trägt derselbe Referent Landrath Kelber vor über ein Anschreiben der k. Regierung von Mittelfranken vom 23. mens curr.

„den Vollzug des allerhöchsten Landrathsabschiedes vom 13. November 1858 betr.“

und gibt kund, daß alle vorjährigen Landrathsbeschlüsse, welche die allerhöchste Bestätigung erhalten haben, bereits ausgeführt seien. Die Versammlung beschließt, der kgl. Kreisregierung für diese eben so umfassende, als beschleunigte Ausführung der landräthlichen Beschlüsse des Vorjahres besondere, dankende Anerkennung auszusprechen.

V.

Nun erstattet der Vorstand des ständigen Landraths-Ausschusses Freiherr von Andrian auf Wahrberg Bericht über die Thätigkeit desselben im abgelaufenen Jahre, nach welchem zwei Mitglieder der Jahresprüfung bei der Kreis-Gewerbschule in Nürnberg, der Vorstand mit zweien Mitgliedern der Prüfung der landwirthschaftlichen Schule in Lichtenhof, der Vorstand allein der jährlichen Visitation der Kreisackerbauschule in Triesdorf anwohnten und die

lebhafte Ueberzeugung in allen diesen Instituten gewannen, daß selbe einer guten Leitung sich erfreuen und daß allenthalben das Entsprechende geleistet wird.

Von diesem Berichte nimmt das Mitglied des ständigen Ausschusses, Bürgermeister Kelber von Erlangen, Veranlassung zu dem Antrage: es möchte die kgl. Kreis-Regierung gebeten werden, die Rektorate der Kreis-Unterrichts-Anstalten anzuweisen, daß von Seite derselben rechtzeitig Notifikation über die Prüfungstage an die sämmtlichen Mitglieder des Ausschusses ergehen möge, damit die Letzteren in die Lage kämen, den Prüfungen richtig beiwohnen zu können, welchen Antrag der versammelte Landrath zum Beschlusse erhebt.

Außerdem referiren die beiden Mitglieder des Ausschusses Landrath Kelber von Erlangen und Landrath Fleischmann von Valersdorf über einen von ihnen in der jüngsten Zeit in der Kreis-Irren-Anstalt zu Erlangen gemachten Besuch, dessen Ergebniß sie in einem eigenen Protokolle niedergelegt haben. Es wird dieses Protokoll verlesen — und dasselbe sofort dem Referenten des III. Ausschusses zur Zugrundelegung für alleufallsige Wünsche und Anträge — zugestellt.

Schlüßlich schildert Freiherr von Andrian noch den gegenwärtigen Stand der Getreid-Magazinirung, spricht sich über den Raum des Getreide-Speichers in Ansbach aus und ladet die Versammlung ein, durch mehrere ihrer Mitglieder Augenschein von demselben nehmen zu wollen.

Damit wurde die heutige Sitzung als beendigt erklärt und die nächste auf

Freitag den 27. Mai Vormittags 9 Uhr

angesetzt, während der morgige Tag für die Sitzungen der verschiedenen Ausschüsse bestimmt ist.

Protokoll geschlossen und unterzeichnet.

Dr. E. J. Schmidtlein, Präsident.

Stockinger, Sekretär.

Drittes Protokoll.

Aufgenommen im kgl. Schlosse zu Ansbach am 27. Mai 1859.

Anwesend 32 Mitglieder.

Abwesend: Vorlaufer, Johann Georg, Gemeindevorsteher und Oekonom von Gattenhofen.

Von Seite der kgl. Regierung anwesend:

Der kgl. Regierungsrath Vogel.
Der kgl. Regierungsrath Dubois.
Der kgl. Regierungsassessor Esper.

Zum Beginne der Sitzung wurde von dem Sekretär der Landraths-Versammlung das Protokoll der vorigen Sitzung verlesen und — nachdem von keiner Seite irgend eine Erinnerung gegen dasselbe vorgebracht wurde — genehmiget.

Hierauf macht der Landraths-Präsident Mittheilung, daß der Abgeordnete Vorlaufer wegen plötzlich erhaltener Nachricht über die gefährliche Erkrankung seiner Ehegattin schleunigst habe nach seiner Heimath abreisen müssen, weßwegen die Versammlung demselben Urlaub für einige Tage genehmigt.

Weiter erklärt der Präsident, daß um den Anträgen und Eingaben der Landrathsmitglieder die gehörige und sachgemäße Behandlung und Erledigung zusichern zu können, wie in vorausgehenden Jahren ein Präclusiv-Termin für die Einreichung bemeldeter Anträge bestimmt werden müsse und es wird als solcher mit Zustimmung der Versammlung

Montag der 30. Mai incl. bis Abends

angesetzt.

Außerdem macht der Vorsitzende darauf aufmerksam, daß an die Stelle des aus dem nach Art. 31 des Landrathsgesetzes constituirten, ständigen Ausschusse ausgetretenen Kaufmanns Ley von Fürth, der erste Ersatzmann,

Freiherr von Crailsheim, kgl. Landrichter in Leutershausen, einzutreten habe und es erklärt Letzterer auf geschehene Aufforderung hin, daß er zu diesem Eintritte vollkommen bereit sei.

Nach diesem wurde zur Tagesordnung übergegangen, welche sich heute mit nachstehenden Gegenständen beschäftigte:

I.

Eröffnung der Einläufe.

Als solche waren vorhanden:

1) ein Ausschreiben der k. Regierung von Mittelfranken de dato 23. Mai a. c.:
„die Kreis-Irren-Anstalt in Erlangen betr."
wird an den III. Ausschuß überwiesen;

2) ein Antrag des Landrathsmitgliedes Oekonomen Johann Wölfel von Germersberg vom 26. Mai l. Js.:
„einen Zuschuß von einigen tausend Gulden aus Kreisfonds an das kgl. Landgericht Lauf zu dessen Distrikts-Straffen-Bau betr."
wird an den VI. Ausschuß übergeben;

3) ingleichen ein Antrag des nämlichen Landrathsmitgliedes von demselben Datum:
„einen Zuschuß von einigen tausend Gulden aus Kreisfonds zum Baue der Distriktsstraffen im kgl. Landgerichte Hersbruck betr."
wird gleichfalls dem VI. Ausschusse zugestellt;

4) ein Antrag des Landrathsmitgliedes Freiherrn von Andrian auf Wahrberg vom 27. Mai l. Js.:
„die Veränderung in dem Umfange einiger Verwaltungs-Distrikte im diesseitigen Regierungsbezirke betr.",
welcher alsogleich von der Versammlung in Verhandlung genommen wird

Weil nämlich nach Artikel 15 lit. k des Landrathsgesetzes vom 28. Mai 1852 es zum Wirkungskreise des Landrathes gehört, in allen jenen Fällen, wo nach erfolgter Durchführung der bevorstehenden Aemterorganisation eine Veränderung in dem Umfange eines Verwaltungs-Distriktes oder eines Regierungsbezirkes vorgenommen werden soll, sich gutachtlich zu äußern, — diese gutachtliche Aeußerung aber — bei der bald nach dem Schlusse der vorjährigen Landrathsversammlung von der kgl. Staatsregierung angeordneten und vollzogenen Vergrößerung des kgl. Landgerichtes Schillingsfürst durch Abtrennung mehrerer Gemeinden dreier, benachbarter Landgerichte — von dem mittelfränkischen Landrathe nicht eingeholt worden ist, so geht der Antrag des Freiherrn von Andrian dahin: es solle der versammelte Landrath Veranlassung nehmen, die kgl. Regierung um Aufklärung zu ersuchen, aus welchem Grunde die gutachtliche Einvernehmung des Landrathes in dem vorliegenden Falle unterlassen worden sei.

Der anwesende k. Regierungs-Commissär wünscht und erhält das Wort und erklärt sich dahin: es räume zwar der Artikel 15 lit. k des Landrathsgesetzes vom 28. Mai 1852 dem Landrathe die Befugniß der Begutachtung in allen Fällen ein, wo nach erfolgter Durchführung der bevorstehenden Aemter-Organisation — eine Veränderung in dem Umfange eines Verwaltungs-Distriktes oder eines Regierungsbezirkes vorgenommen werden soll, — allein diese Aemter-Organisation, welche durch den Vollzug des Artikel I. des Gesetzes vom 4 Juni 1848, wornach die Rechtspflege von der Verwaltung getrennt werden soll, in Aussicht stehe, sei noch nicht vorgenommen worden, da die Trennung der Verwaltung und Gerichtspflege bei den untersten Behörden noch nicht zum Vollzuge gebracht worden sei. Demnach habe auch der Artikel 15 lit. k des Landrathsgesetzes vom 28. Mai 1852 — bei der im vorigen Jahre durchgeführten Umfangsveränderung der Landgerichtsbezirke Schillingsfürst, Leutershausen, Feuchtwangen und Rothenburg an der Tauber — nicht in Anwendung gebracht werden können.

Das Gesetz vom 1. Juli 1856, welches den gestellten Antrag veranlaßt zu haben scheine, sei kein Gesetz über die Organisation der Verwaltungsbehörden, sondern treffe nur einzelne Bestimmungen über die Gerichtsverfassung —

und das gerichtliche Verfahren in den Landestheilen diesseits des Rheines — und könne daher der Bestimmung des mehrbemeldeten Artikel 15 lit. k im gegebenen Falle keine Geltung verschaffen.

Diese Aufklärung und Mittheilung des kgl Regierungs-Commissärs stellte die LandrathsVersammlung zufrieden und es wird dieser Gegenstand als erledigt erklärt.

5) Weiter kömmt zum Vortrag eine Eingabe des Directors der Entbindungsanstalt in Erlangen, Professors Dr. Roßhirt vom 20. und praes. 27. Mai lauf. Js.:

„die Wirksamkeit und Bedürfnisse der Entbindungsanstalt der Universität Erlangen betr."

angeeignet von dem Landrathsmitgliede, Oberappellrath Freiherrn von Tucher.

Diese Eingabe wird dem III. Ausschusse zugestellt.

II.

Daran reiht sich der Vortrag des Landrathes Freiherrn von Tucher über die Ergänzung der Geschwornenliste für den Staats-Gerichtshof. Es sind nämlich im Laufe des letzten Jahres zwei dieser Geschwornen mit Tod abgegangen:

1) Heydte, Heinrich, Apotheker in Ansbach, Hauptliste Nr. 31 (Geschwornenliste für den Staats-Gerichtshof Nr. 2) und

2) Lämmert, Herrmann, Apotheker in Schwabach, Hauptliste Nr. 600 (Geschwornenliste für den Staats-Gerichtshof Nr. 47) und

einer mußte wegen körperlichen Leidens und fortdauernder Kränklichkeit enthoben werden, nämlich

3) Löwenich, Gottschalk von, Fabrikbesitzer in Erlangen, Hauptliste Nr. 173 (Geschwornenliste für den Staats-Gerichtshof Nr. 56).

An die Stelle dieser wurden aus der Hauptliste gewählt:

1) Bezzel, Max, rechtskundiger Magistratsrath in Ansbach, Hauptliste Nr. 37,

2) Enke, Adolf, Buchhändler in Erlangen, Hauptliste Nr. 177,

3) Eckart, Georg Friedrich, Großhändler in Nürnberg, Hauptliste Nr. 414.

III.

Sofort geht es an den Vortrag über die Prüfung der Rechnungen und es referirt zuerst Bürgermeister und Landrath Kelber über die

Rechnung der Kreis-Irren-Anstalt in Erlangen pro 1857|58.

Es wurde keine Beanstandung gegen dieselbe erhoben, sondern sie erhält die landräthliche Zustimmung unter anerkennenden Worten über die treffliche Leitung dieses Institutes durch den Direktor und Oberarzt Dr. Solbrig.

Dann trägt Landrath Schwarz von Schwabach vor über die Ergebnisse

a) der Maximilians-Stiftungs-Rechnung pro 1857|58,

b) der Ludwigs-Kreis-Hilfskassa-Rechnung pro eodem anno,

welche beide von der Landrathsversammlung nach allen Theilen anerkannt werden und bezüglich der letzteren Rechnung dem Verwalter Brendel für seine der guten Sache so uneigennützig geleisteten Dienste — wiederholt Dank ausgesprochen wird

IV.

Der Referent des III. Ausschusses Landrath Meyer von Fürth trägt nun vor über die Prüfung der Voranschläge pro 1859|60, und es wurden in dieser Richtung folgende Beschlüsse von der Versammlung gefaßt:

ad Cap. II. Bedarf des Landrathes wurden genehmiget:

§. 1. Taggebühren und Reisekosten der Landrathsmitglieder

1800 fl.

§. 2. Regiekosten der Landraths-Versammlung

500 fl.

§. 3. Taggebühren und Reisekosten des nach Artikel 31 des Landrathsgesetzes constituirten Landraths-Ausschusses

200 fl.

ad Cap. V. Gesundheit betreffend, sind genehmiget worden:

§ 1. Kreis-Irren-Anstalt in Erlangen:

a) Zinsen und Annuitäten zur Sparkasse in Erlangen

3000 fl.

b) Zuschuß zur Exigenz der Anstalt

2000 fl.

§. 2. Unterstützung armer Gemeinden zum Unterhalte von Geisteskranken in der Kreisirren-Anstalt

2000 fl.

§. 3. Für die Gebär-Anstalt in Erlangen

300 fl.

§. 4. Kranken Anstalten, und zwar:

a) Beitrag zum chirurgischen Klinikum in Erlangen

300 fl.

b) zum dortigen, medizinischen Klinikum

300 fl.

c) zur Maximilians-Heilanstalt für arme Augenkranke in Nürnberg

100 fl.

§. 5. Beitrag zur Unterstützung armer Gemeinden für Haltung von Armenärzten

800 fl.

* Bezüglich eines Postulates der kgl. Regierung von 100 fl für Blutegelzucht wird die Ablehnung beschlossen, weil die bisher gemachten Versuche zur Cultivirung der Blutegelzucht zu ersprießlichen Resultaten nicht geführt haben.

ad Cap. VI. Wohlthätigkeit betreffend, wurden genehmiget:

§. 1. Beitrag zum Maximilians-Hilfsmagazin

5000 fl.

§ 2. Zur Unterstützung von Rettungsanstalten des Regierungsbezirkes

2000 fl.

§. 3. Beitrag zur Unterbringung verwahrloster Kinder

4000 fl.

§. 4. Für entlassene Sträflinge und Correctionäre

500 fl.

§. 5. Beitrag für die Diakonissen-Anstalt in Neuendettelsau

300 fl.

§. 6. Beitrag zur dortigen Anstalt für Blöde und Schwachsinnige

150 fl.

VI.

Schlüßlich erstattet Landrath Fleischmann — als Referent des VI. Ausschusses — Vortrag über den Strassenbau und auf denselben hin wird beschlossen, daß die im Propositionsschreiben der königl. Regierung ad Cap. VII. pro 1859/60 postulirte Summe von

24000 fl.

als Beitrag zur Herstellung und zum Unterhalte von Distriktsstrassen zu genehmigen sei.

Somit ist die Tagesordnung erschöpft und es wird demnach die Sitzung um drei Viertel auf zwölf Uhr Mittags aufgehoben und die nächste für

Montag den 30. Mai, Vormittags 9 Uhr

anberaumt.

Womit das Protokoll geschlossen und unterzeichnet wird.

Dr. C. J. Schmidtlein, Präsident.

Stockinger, Sekretär.

Viertes Protokoll.

Aufgenommen im kgl. Schlosse zu Ansbach am 30. Mai 1859.

Anwesend: 31 Mitglieder.

Abwesend: Belzner, Achatius, Privatier von Ansbach, und Vorlaufer, Johann Georg, Gemeindevorsteher und Oekonom von Gattenhofen.

Von Seite der kgl. Regierung anwesend:

Der kgl. Regierungsrath Vogel.

Nach der Eröffnung der heutigen Sitzung wird das Protokoll der vorigen verlesen und von keiner Seite dasselbe beanstandet.

Hierauf führt die Tagesordnung

I.

zur Verlesung der Einläufe.

Unter denselben befinden sich:

1) ein Gesuch des Landrathes Vorlaufer, Oekonomen und Gemeindevorstehers von Gattenhofen de dato 28. und präs. 30. Mai:
„um einen dreitägigen Urlaub wegen Ablebens seiner Ehefrau"
welches alsogleich unter dem Ausdrucke der Theilnahme Genehmigung findet;

2) eine Mittheilung des königl. Regierungs-Präsidiums vom 28. Mai l. Js.:
„den Skt. Johannis-Verein betr.",
welche das Ersuchen enthält, es möchten die sämmtlichen Landraths-Mitglieder zur Ausbreitung und Förderung dieses von Seiner Majestät dem Könige Allerhöchstselbst gegründeten und großmäthig dotirten, höchst wohlthätig wirkenden Vereines — nach Kräften beitragen — und Einsicht in den beigelegten, vierten Haupt-Jahresbericht pro 1857/58 nehmen.

Die Versammlung beschließt, den ebenbemeldeten Jahresbericht im Sekretariate aufzulegen und ihn in dieser Weise zur genauen Kenntniß der einzelnen Mitglieder zu bringen;

3) ein Gesuch des katholischen Pfarramtes Cronheim vom 28. und präs. 30. Mai l Js.:
„Unterstützung aus Kreisfonds zur Errichtung einer katholischen Schulverwesers-Stelle in Gunzenhausen betr.",
angeeignet von dem Landraths-Mitgliede, Domkapitular Stockinger von Eichstätt,
wird dem IV. Ausschusse zugewiesen;

4) ein Antrag des Landrathsmitgliedes Dekan Käppel von Insingen vom 27. und präs am 30. Mai 1859:
„die Aufhebung der Sonntagsmärkte, resp deren Verlegung auf Wochentage betr."
befürwortet von Domkapitular Stockinger und Dekan Schätzler,
findet, sogleich in Behandlung genommen, die zur Unterstützung erforderliche Anzahl von Stimmen nicht;

5) ein Antrag des Landrathsmitgliedes Oekonomen Johann Wölfel von Germersberg de dato 30. Mai ann. curr.:
„Errichtung einer Beschälstation in Lauf betr."; sowie

6) ein Antrag des nämlichen Landraths-Mitgliedes vom 28. Mai l. Js.:
„die Waldstreu-Abgabe aus den Staats- und Gemeinde-Waldungen betr.",
werden dem V. Ausschuße zur Begutachtung überwiesen.

II.

Nach diesem trägt Referent II. des II. Ausschusses, Landrath Schwarz von Schwabach vor über die von ihm bewerkstelligte Prüfung

a) der Rechnung der landwirthschaftlichen Kreis-Erziehungs-Anstalt Lichtenhof pro 1857/58 und

b) der Rechnung der Kreisackerbauschule in Triesdorf, sammt den dazu gehörigen Nebenrechnungen pro eodem anno.

Beiden Rechnungen wird von der Versammlung die volle Anerkennung ertheilt.

III.

Dann referirt Landrath Fleischmann über die beiden Anträge des Landrathsmitgliedes Oekonomen Wölfel, (vide Protokoll der 3. Sitzung)

„Zuschuß von mehreren tausend Gulden aus Kreisfonds für die kgl. Landgerichte Lauf und Hersbruck zum Baue der in denselben gelegenen Distriktsstrassen betr."

und beschließt die Versammlung, dieselben wegen Unthunlichkeit der Ausführung ad acta zu legen und ihnen eine weitere Folge nicht zu geben.

Nachdem weitere Gegenstände nicht vorbereitet sind, wird die Sitzung um eilf ein Viertel Uhr aufgehoben und die sämmtlichen Mitglieder zur nächsten morgen Dienstag den 31. Mai, Vormittags 9 Uhr abzuhaltenden eingeladen.

Das Protokoll wird geschlossen und unterzeichnet.

Dr. C. J. Schmidtlein, Präsident.

Stockinger, Sekretär.

Fünftes Protokoll.

Aufgenommen im kgl. Schlosse zu Ansbach am 31. Mai 1859.

Anwesend: 32 Mitglieder.

Abwesend: Vorlaufer, Oekonom und Gemeindevorsteher von Gattenhofen.

Von Seite der kgl. Regierung anwesend:

Der kgl. Regierungsrath Vogel.
Der kgl. Regierungsrath Dubois.
Der kgl. Regierungsrath Eyselein.
Der kgl. Regierungsassessor Bezold.

Nachdem die heutige Sitzung um 9 Uhr eröffnet worden war, wurde das Protokoll der vorausgehenden verlesen und von Niemanden eine Erinnerung gemacht.

Nun ging man an die Verlesung

I.

der Einläufe, welche nur folgende zwei waren:

1) ein Antrag des Landrathsmitgliedes Michael Merkenschlager von Penzendorf, kgl. Landgerichtes Schwabach, vom 30. Mai 1859:

„die Unterstützung des kgl. Landgerichtes Schwabach zum Bau von Distriktsstrassen in diesem Gerichtsbezirke aus Kreisfonds betr."

Dieser wird der kgl. Regierung zur geeigneten Berücksichtigung übergeben;

2) ein Antrag des Landrathsmitgliedes Freiherrn von Crailsheim vom 30. mens. curr.:

„die Errichtung einer Beschälstation in Leutershausen betr."

wird dem Antragsteller als Referenten des V. Ausschusses zum Vortrage in laufender Sitzung zurückgegeben.

II.

Sofort wurde übergegangen zum Vortrage des Referenten des V. Ausschusses, Freiherrn von Crailsheim, über die Bedürfnisse für Industrie und Cultur pro 1859/60 und es werden von der Landrathsversammlung genehmiget:

ad Cap. IV. Industrie und Cultur.

§. 1. a) Kreis-Landwirthschafts- und Gewerbschule in Nürnberg

9594 fl.;

b) landwirthschaftliche Kreis-Erziehungs-Anstalt in Lichtenhof

3636 fl.

*) Da ein Theil dieser Summe, nämlich 2136 fl. — Zuschuß aus Kreismittel zur Deckung der etatsmäßigen Bedürfnisse pro 1859/60 sein sollen, — ein anderer aber nämlich 1500 fl. für dringend gebotene Vermehrung des Grundbesitzes dieser Anstalt, namentlich zur Erwerbung von Waldrechten und resp. zum Eintausche von Waldgründen bestimmt sind, so beschließt der Landrath auf Antrag des Ausschusses: es sollen zur Vermeidung aller Irrungen und der größeren Deutlichkeit wegen — diese beiden Posten in getrennter Fassung vorgetragen werden.

§. 2. Uebrige Landwirthschafts- und Gewerbschulen:

a) zu Ansbach

4798 fl. 30 kr.;

jedoch mit Abstrich von 50 fl. — für den mittlerweile verstorbenen französischen Sprachlehrer Wetzel — also 4748 fl. 30 kr.;

b) zu Erlangen

4465 fl.;

c) zu Fürth

6108 fl.

§. 3. Diäten und Reisekosten der Prüfungs-Commissäre an den technischen Schulen

250 fl.

§. 4. Stipendien und Freiplätze an technischen Schulen:

a) für Zöglinge an den technischen Schulen überhaupt

500 fl.;

b) für Zöglinge der polytechnischen Schule in Nürnberg

100 fl.;

c) für 8 Freiplätze an der landwirthschaftlichen Kreis-Erziehungs-Anstalt in Lichtenhof

640 fl.;

d) für 12 Freiplätze an der Kreisackerbauschule in Triesdorf

840 fl.

§. 5. Beitrag zur Kreishilfskassa

1000 fl.

§. 6. Kostenhälfte der Personal- und Real-Exigenz der Kreis-Gewerbs- und Handelskammer

750 fl.

§. 7. Zur Beförderung der Viehzucht in Triesdorf

1000 fl.

§. 8. Zuschuß an den landwirthschaftlichen Verein von Mittelfranken zur Aufstellung eines Wiesenbautechnikers

600 fl.

III.

An diese Genehmigungen reiht sich an der Vortrag des vorbemeldeten Ausschuß-Referenten über die von Seite der kgl. Regierung von Mittelfranken eingelaufenen Schreiben, und zwar über

a) das vom 21. Mai 1859, praes. 23. Mai
„die Aufstellung eines Ackerbaulehrers, resp. die Einführung eines Schulgeldes an der landwirthschaftlichen Kreis-Erziehungs-Anstalt zu Lichtenhof betr."

Der Beschluß der Landraths-Versammlung geht dahin: es solle dem Vorschlage der kgl. Regierung Folge gegeben und bei der ebenbemeldeten Kreis-Erziehungs-Anstalt zum Zwecke der Aufstellung eines eigenen Ackerbaulehrers mit 600 fl. Remuneration, unter entsprechender Aenderung des §. 9 der Anstaltssatzungen, ein von den vermöglichen Schülern zu entrichtendes Schulgeld, von 12 fl. jährlich, eingeführt werden;

b) ein anderes Schreiben der hohen Regierung vom 21. und praes. 23. Mai a. c.
„die Erweiterung des Institutsgebäudes der landwirthschaftlichen Kreis-Erziehungs-Anstalt in Lichtenhof betr."

Die Landrathsversammlung beschließt und genehmiget die Erweiterung des Institutsgebäudes zu Lichtenhof nach dem von der kgl. Regierung mitgetheilten Programme vom 15. März l. Jrs. und den dazu gefertigten Plänen und Kostenvoranschlägen, und es sollen die auf Ausführung der fraglichen Erweiterung erwachsenden Kosten mit 3227 fl. 6 kr. aus den Erübrigungen der Anstalt genommen werden.

c) Weiter erfolgt Vortrag über ein ferneres Schreiben der kgl. Regierung vom 23. Mai und praes. eodem die a. c.
„Jahresbericht und Schlußprüfung an der Ackerbauschule in Triesdorf, hier die Abänderung des §. 21. der Instruktion für die Verwaltung des Staatsgutes Triesdorf betr."

Nach dem Antrage des Ausschusses wird beschlossen: es sei der von der kgl. Regierung näher motivirten und formulirten Abänderung des §. 21 der Instruktion für die Verwaltung des an die Kreis-Ackerbauschule verpachteten Staatsgutes in Triesdorf ihrem ganzen Inhalte nach, die Zustimmung zu ertheilen;

dann kömmt an die Reihe der Vortrag

d) über ein Schreiben der kgl. Regierung von Mittelfranken de dato 5. und praes. 25. Mai l. Jrs.
„die pachtweise Ueberlassung des Staatsgutes Triesdorf an die dortige Kreis-Ackerbauschule, hier die Ausdehnung des Pachtes auf einige weitere Grundstücke betr."

und es beschließt die Versammlung: es sei dem von der kgl. Regierung mitgetheilten Vertrags-Entwurfe wegen pachtweiser Ueberlassung der in demselben näher bezeichneten, zum kgl. Staatsgut Triesdorf gehörigen fünf Grundstücke an die Kreis-Ackerbauschule daselbst, die Genehmigung zu ertheilen, und die kgl. Kreis-Regierung zu ersuchen, wegen dessen Verlautbarung und resp. definitiven Abschlusses das Weitere einzuleiten;

e) über ein gleiches vom nämlichen Datum,
„die Einrichtung einer Branntweinbrennerei zum Unterrichte der Zöglinge an der Kreis-Ackerbauschule in Triesdorf betr."

Der Landrath gibt seine Erklärung dahin ab, daß die Einrichtung einer großartigen Branntweinbrennerei, und die Erzielung eines größeren, ausgedehnten Geschäftsbetriebes in Branntwein — nicht in Absicht liege, sondern die desfallsige Einrichtung lediglich im Interesse des Unterrichtes erfolgen solle, daher auf $1\frac{1}{2}$ bis 2 Schäffel Kartoffel zu bemessen — und die Aufstellung eines Pistorius'schen Cylinder-Branntwein-Apparates von Kupfer mit eisernem Dampfkessel, — nach Maßgabe der bereits zu Birnsberg bestehenden Einrichtung und zwar in dem alten Oekonomie-Gebäude zu Triesdorf — baldigst zu bewirken sei, wobei jedoch die Anstellung eines zweiten Lehrers unter entsprechender Aenderung des gegenwärtigen Aufsichtspersonales, als nothwendig veranlaßt erscheine.

Alsdann wird noch referirt über zwei Anträge der Landrathsmitglieder Johann Wölfel, Oekonom von Ger-

mersberg vom 28. Mai und Freiherrn von Crailsheim vom 30. ejusdem

„die Errichtung von Beschälstationen zu Lauf und Leutershausen betr."

Aus Veranlassung dieser beiden Anträge anerkennt die Landrathsversammlung wohl das Bedürfniß vermehrter Beschälstationen zur Hebung der Pferdezucht in Mittelfranken, nachdem aber der Mittheilung des k. Regierungs-Commissärs zu entnehmen ist, daß die zur Befriedigung genannten Bedürfnisses erforderlichen Geldmittel dermalen nicht vorhanden seien, so beschließt der Landrath: es sei an Seine Majestät den König die allerehrfurchtsvollste Bitte zu stellen, Allerhöchstdieselben möchten die Erhöhung der betreffenden Etatsposition im Staats-Budget allergnädigst anzuordnen geruhen, damit wenigstens in folgender Zeit dem anerkannten Bedürfnisse die geeignete Rechnung könne getragen werden.

Zum Schlusse behandelt die Versammlung noch einen weiteren Antrag des Landrathsabgeordneten Johann Wölfel von Germersberg vom 28. und präs. 30. Mai a. c.:

„die Abgabe von Streu aus den Staats- und Gemeindewaldungen betr."

und beschließt, denselben der kgl. Regierung zur gefälligen Würdigung — in soweit es die wirthschaftlichen Verhältnisse der Staatswaldungen gestatten — hinüberzugeben.

Da die Zeit bereits weit vorgerückt ist, wird die Sitzung um drei Viertel auf ein Uhr als beendet erklärt und die nächste für morgen

Mittwoch den 1. Juni, Vormittags 8 Uhr anberaumt.

Somit geschlossen und unterzeichnet.

Dr. E. J. Schmidtlein, Präsident.

Stockinger, Sekretär.

Sechstes Protokoll.

Aufgenommen im kgl. Schlosse zu Ansbach am 1. Juni 1859.

Anwesend: Alle 33 Mitglieder.

Von Seite der kgl. Regierung anwesend:
Der kgl. Regierungsrath Vogel.
Der kgl. Regierungsrath Dubois.
Der kgl. Regierungsrath Eyselein.

Am Beginne der heutigen, um 8 Uhr Morgens beginnenden Sitzung wurde das Protokoll der vorigen verlesen und dasselbe von der Landrathsversammlung anerkannt

Unmittelbar darauf macht der Präsident bekannt, daß Einläufe nicht vorhanden seien und es wird zur Tagesordnung übergegangen.

Diese bringt

I.

1) den Vortrag des Referenten des II. Ausschusses, Landrathes Kelber, über die Prüfung der Kreisfonds-Rechnung pro 1857/58, welche die Landraths-Versammlung, nachdem sie sich von der pünktlichen Perzeption der Kreismittel, sowie von der dem Kreis-Interesse gewidmeten, bestimmungsgemäßen Verwendung derselben überzeugt hat und zu Anständen wegen Etatsüberschreitungen eine Veranlassung nicht gegeben war, nach allen ihren Theilen die Anerkennung ausspricht;

2) den Vortrag desselben Referenten über die Nebenrechnungen pro 1857/58 in Bezug auf die admassirten Gelder aus Kreisfonds und zwar über
   a) den Fond auf Erziehung und Bildung,
   b) den Fond für Taubstummen-Unterricht,
   c) den Fond für die Baum-Plantage in Triesdorf,
   d) den Fond für Verbesserung der Rindviehzucht,

e) den Fond für Auffindung von Torf- und Steinkohlen,

f) den Fond für das Maximilians-Hilfs-Getraide-Magazin.

Auch diesen Rechnungen wird die Anerkennung zu Theil und es beschließt die Versammlung dazu:

1) es solle an Seine Majestät den König die allerunterthänigste Bitte gerichtet werden, die Auflösung des besondern, admassirten Fonds für Taubstummen-Unterricht, da für diesen Unterrichtszweig durch die Vorbereitung, welche die jungen Lehrer in den Schullehrer-Seminarien schon seit längerer Zeit in dieser Beziehung erhalten und durch die jährliche Subvention von 600 fl. (Cap. III. §. 3 lit. a des Etats) an Taubstummenlehrer in Mittelfranken hinlänglich gesorgt ist, allergnädigst anzuordnen, und diesen Fond der Unterstützungsanstalt für Wittwen und Waisen der Schullehrer Mittelfrankens zuzuwenden;

2) es solle die kgl. Kreis-Regierung gebeten werden:

a) den besonderen Fond für die Baum-Plantage in Triesdorf,

b) den besonderen Fond für die Verbesserung der Rindviehzucht

an die Kreisverwaltung des gepachteten Staatsgutes Triesdorf, welche nach diesen beiden Seiten alljährlich besondere Rechnungen ohnehin zu stellen hat, zur Verwaltung und Verrechnung hinauszugeben, und endlich den besonderen Fond für Auffindung von Torf und Steinkohlen mit 322 fl. 32 kr. baldigst auf den Zweck zu verwenden.

II.

Daran reiht sich der Vortrag des Ausschusses für Schulangelegenheiten durch den Referenten Dekan Käppel und es werden in Folge desselben ad Cap. III. der Regierungs-Proposition nachstehende Voranschläge pro 1859/60 genehmiget:

ad Cap. III.

Erziehung und Bildung.

§. 1. Deutsche Schulen:

Tit. 1. Fundations- und Dotationsbeiträge:

a) Bisherige ständige fundationsmäßige Reichnisse des Staats-Aerars . . . . . . 11733 fl. 56³/₄ kr.

b) Bisherige ältere dotationsmäßige Reichnisse . . . 9838 fl. 11¹/₄ kr.

Tit. 2. Uebrige Beiträge überhaupt:

a) für Schulgehilfen:

bisherige Position für Schulgehilfenbeiträge . . . . 6500 fl. — kr.

für neuaufgestellte Schulgehilfen in Fürth . . . 500 fl.

für den Gehilfen an der katholischen Schule in Erlangen . . . . 50 fl.

für den Gehilfen an der 7ten Mädchenschule in Schwabach . 100 fl.

650 fl. kr.

b) bisheriger Beitrag zur Unterstützung unbemittelter Schulkassen 100 fl. — kr.

c) ständiger Beitrag zur älteren Schulfondskasse in Ansbach 2000 fl. — kr.

d) ständiger Beitrag an die Schullehrer-Wittwen- und Waisenkasse in Mittelfranken . . . . 2200 fl. — kr.

*) Dazu kommen noch die zur Unterstützung armer Schullehrerswittwen, die keinen Anspruch auf die Normalpension haben, genehmigten 500 fl.

Latus 33022 fl. 8¹/₂ kr.

Transport 33022 fl. 8½ kr.

e) Widerrufliche Miethzins-Entschädigung des 3. Schullehrers und des ständigen Schulgehilfen zu Langenzenn . . . . 65 fl. — kr.

Tit. 3. Gehalts-Ergänzungszuschüsse:

a) Bedarf zur Ergänzung der Congrua in ihrem bisherigen Maßstabe . . . . { 20541 fl. 23 kr. / 45 fl. — kr. }

b) Bedarf zur Erhöhung der Congrua auf 250 fl, resp 200 fl. { 8197 fl. 48 kr. / 22 fl. 52 kr. }
(für die neu zu gründende Schule in Zandt, k. Landg. Kipfenberg Minist.-Rescr. v. 5. Mai 1859.)

Tit. 4. Prüfungs- und Aufsichtskosten:

a) Kosten der Schulaufsichts- und Anstellungsprüfung, wie bisher 3700 fl. — kr.

b) für außerordentliche Schulvisitationen . . . . . . 1000 fl. — kr.

Tit 5. Anschläge der ärarialischen Dienst-Wohnungen und Dienstgründe . . . . 847 fl. 54 kr.

Tit. 6. Remunerationen und Unterstützungen:

a) zur Unterstützung dienstunfähig gewordener Schullehrer . . 2000 fl. — kr.

b) außerordentliche Unterstützungen für das Lehrerpersonal (bisher ständig) . . . . 1600 fl. — kr.

c) zu Remunerationen für Vorbereitungslehrer . . . . . 1200 fl. — kr.

d) zur Unterstützung der Schullehrlinge . . . . 1400 fl. — kr.

Latus 73642 fl. 5½ kr.

Transport . 73642 fl. 5½ kr.

e) zur Unterstützung armer Schullehrerswittwen, die keinen Anspruch auf die Normalpension haben . . . . 500 fl — kr.
*) Kommen hinüber zu den 2200 fl. Tit. 2. lit. d.

f) zu Remunerationen für Lehrer, welche Zeichnen-Unterricht ertheilen . . . . 400 fl. — kr.

Tit. 7. Pensionen und Alimentationen für Schullehrer und deren Relikten 2144 fl. 55 kr.

Tit. 8. Bauausgaben:

a) Beiträge an die Gemeinden zur Ausführung neuer Schulhausbauten . . . . 4300 fl. — kr.

b) ständige Bauausgaben . . 178 fl. — kr.

Summa §. 1. 81165 fl. ½ kr.

§. 2. Isolirte Lateinschulen:

Tit. 1. Fundations- und Dotations-Beiträge:

a) fundationsmäßige Reichnisse des Staats-Aerars . . . . . 1668 fl. 37 kr.

b) Reichnisse aus der Kreisschul-Dotation, und zwar:

an die Lateinschulen zu Dinkelsbühl	700 fl.	— kr.
„ „ „ „ Feuchtwangen	255 fl.	15 kr.
„ „ „ „ Gunzenhausen	125 fl.	— kr.
„ „ „ „ Neustadt a/A.	780 fl.	— kr.
„ „ „ „ Rothenburg	2775 fl.	— kr.
„ „ „ „ Schwabach	946 fl.	— kr.
„ „ „ „ Weißenburg	250 fl.	— kr.
„ „ „ „ Windsheim	700 fl.	— kr.

Tit. 2. Prüfungskosten . . . . 200 fl. — kr.

Latus . 8399 fl. 52 kr.

Transport 8399 fl. 52 kr.

Tit. 3. Pension der Subrektorswittwe Preu von Hersbruck zu Nürnberg 77 fl. — kr.

Summa §. 2. 8476 fl. 52 kr.

§. 3. Sonstige Ausgaben für Erziehung und Bildung:

a) für Unterricht der Taubstummen 600 fl. — kr.

b) Beitrag zur höheren Töchterschule (Theresien-Institut) zu Ansbach . . . . 500 fl. — kr.

c) Beitrag zur höheren Töchterschule (v. Rücker'sches Institut) in Erlangen . . . . . 100 fl. — kr.

d) Zur Pfarr-Waisenanstalt in Windsbach . . . . 250 fl. — kr.

e) Zur Blinden-Erziehungsanstalt in Nürnberg . . . . . 200 fl. — kr.

Summa §. 3. 1650 fl. — kr.

§. 4. Freiplätze und Stipendien:

a) zwei Freiplätze im Central-Blinden-Institute zu München 250 fl. — kr.

b) zwei Freiplätze in der Anstalt für krüppelhafte Kinder daselbst 200 fl. — kr.

§. 5. Erhaltung von Kunstdenkmalen und Alterthümern . . . . 500 fl. — kr.

§. 6. Reservefond für Erziehung und Bildung:

a) für deutsche Schulen . . . 1000 fl. — kr.

b) für isolirte Lateinschulen . 300 fl. — kr.

Summa des Cap. III. 93519 fl. ¹/₈ kr.

III.

Derselbe Referent trägt hierauf zu Abschnitt II. der Regierungs-Proposition über die Deckungsmittel vor und es wurde genehmiget:

II. Abschnitt.

Kreis-Einnahmen.

Der vorstehende Gesammt-Bedarf für das Jahr 1859/60 soll gedeckt werden:

Cap. I.

Durch Zuschüsse aus der Staatskasse, und zwar:

1) durch die auf speziellen Rechtstiteln und Bewilligungen beruhenden Fundations- und Dotations-Beiträge

a) für die deutschen Schulen mit 11733 fl. 56³/₄ kr.

b) für die isolirt. Lateinschulen mit 1668 fl. 37 kr.

2) mit dem durchlaufenden Anschlage der ärarialischen Dienstwohnungen und Dienstgründe zu . . . 847 fl. 54 kr.

3) durch die Leistungen für ständige Bauausgaben mit . . . . 178 fl. — kr.

4) durch die budgetmäßige Kreisschuldotation für die deutschen und isolirten Lateinschulen mit . 57109 fl. 40 kr.

5) zur Deckung der Congrua der deutschen Schullehrer . . . 1600 fl. — kr.

6) zur Erhöhung der Congrua auf auf 250 fl. und resp. 200 fl. { 8197 fl. 48 kr. / 22 fl. 52 kr.

(für die Schule in Zandt. Min.-Reskript vom 5. Mai 1859.)

7) zur Anordnung außerordentlicher Schul-Visitationen . . . . 1000 fl. — kr.

Latus 82358 fl. 47³/₄ kr.

Transport 82358 fl. 47¾ kr.

8) zur Unterstützung dienstunfähig gewordener Schullehrer . . . 2000 fl. — kr.

9) zur Bestreitung der Miethzinsentschädigung des dritten Schullehrers und des ständigen Schulgehilfen in Langenzenn . . . . . 65 fl. — kr.

10) zur Bestreitung der Dienstesalterszulage des Studienlehrers Dr. Bensen an der Lateinschule zu Rothenburg a/T. . . . . . . 200 fl. — kr.

11) durch einen Zuschuß aus der Kreisschuldotation für die Landwirthschafts- und Gewerbsschule zu Ansbach mit . . . . 300 fl. — kr.

12) für Ackerbauschulen, Viehzucht, Wein- und Flachsbau . . 1500 fl. — kr.

Summa des Cap. I. 86423 fl. 47¾ kr.

Cap. III.

Sonstige Einnahmsquellen:
Geldstrafen wegen Uebertretung des Preß- und Vereinsgesetzes . . 3 fl 30 kr.

IV.

Nach diesem referirt Dekan Schätzler über
„die Aufbesserung der Schullehrer-Wittwen- und Waisenkassa"
mit Zugrundelegung eines deßfallsigen Regierungsschreibens vom 23. Mai a. c. und es beschließt die Landraths-Versammlung auf wohlbemessenen Antrag des IV. Ausschusses, die auch von der kgl. Kreisregierung als ungemein wünschenswerth bezeichnete Erhöhung der Pensionen der Schullehrers-Wittwen von 40 fl. auf 50 fl., der einfachen Waisen von 8 fl. auf 10 fl. und die der Doppelwaisen von 10 fl. auf 12 fl. 30 kr.

Der Bedarf für die Pensionen der sämmtlichen Schullehrer-Wittwen und Waisen beläuft sich nach dieser Erhöhung auf 15000 fl., von denen 13453 fl. durch den seitherigen Beitrag aus Kreisfonds, durch Anstellungstaxen und Intercalar-Gefälle, sowie durch die Beiträge der Lehrer gedeckt erscheinen. Der Abgang von 1547 fl. soll seine Deckung finden

1) durch ständige Ueberweisung der für pensionslose Wittwen bisher bewilligten und im Kreisbudget postulirten 500 fl. an die Verwaltung der Wittwen-Kassa unter der ausdrücklichen Bedingung, daß solche die pensionslosen Wittwen bis zu ihrem Ableben nach vorgezeichneter Weise unterstütze;
2) dadurch, daß, wie bereits beschlossen, bei Seiner Majestät dem Könige allerunterthänigst beantragt werde, den admassirten Fond für Errichtung einer Taubstummenanstalt, welcher nach dem Rechnungsabschlusse in 7627 fl 54½ kr. besteht, zur Disposition gestellt werde;
3) im Falle der allergnädigsten Genehmigung dieses Antrages, sei die Verwendung dieses Fondes in der bezeichneten Weise zu erbitten; und
4) für das noch bestehende Defizit von 742 fl. wird ein weiterer jährlicher Zuschuß von dieser Größe aus Kreisfonds genehmiget.

V.

Weiter kömmt durch den Ausschuß für Schulangelegenheiten zum Vortrage

1) das Gesuch des Schullehrers David Schweizer von Cronheim, de dato Fürth am 23. Mai l. Js.:
„Unterstützung aus dem Kreis-Schulfonde behufs der Honorirung eines Schulverwesers betr.",
angeeignet von dem Landraths-Mitgliede Conrad Meyer aus Fürth.

Der Landrath beschließt, diese Eingabe einfach ad acta zu nehmen, weil dieselbe durch die vorge-

setzten Schulbehörden bei der k. Regierung hätte eingereicht werden sollen, welche solchen Gesuchen stets geneigte Berücksichtigung zuwendet;

2) das Gesuch des katholischen Pfarramtes Cronheim vom 28. Mai 1859

„um gnädigste Unterstützung aus Kreisfonds zur Errichtung einer katholischen Schulverwesersstelle in Gunzenhausen betr."

angeeignet von dem Landrathe Domkapitular Stockinger von Eichstätt.

Die Versammlung beschließt: es solle die kgl. Regierung gebeten werden, die Verhandlungen über diesen Gegenstand, der von hoher Wichtigkeit ist, auf gehörig motivirten Antrag seitens der Betheiligten, wieder zu reassumiren.

VI.

Nach der Tagesordnung folgt nun zum Schlusse Vortrag des Referenten des III. Ausschusses, Landrathes Meyer von Fürth, über ein Schreiben der kgl. Regierung von Mittelfranken de dato 25. und praes. 26. Mai l. Jrs.

„die Kreis-Irrenanstalt in Erlangen betr.,"

und es wird von der Landrathsversammlung beschlossen, den in demselben gestellten Anträgen der kgl. Kreisstelle Folge zu geben. Denselben gemäß soll

1) dem in der Kreis-Irren-Anstalt aufgenommenen zweiten Assistenz-Arzte, außer freier Wohnung und Verpflegung in der II. Kostklasse, auch eine jährliche Remuneration von 200 fl. im Gelde verliehen werden und ist dieser Bezug pro 1859/60 aus den voraussichtlich abfallenden Erübrigungen der Kreis-Irren-Anstalt zu bestreiten, für die darauffolgenden Jahre aber in den Ausgaben-Etat Cap. I. §. 3 aufzunehmen.

2) Es soll, da das Bedürfniß darnach dringend geworden ist, in der nämlichen Kreis-Irren-Anstalt eine Dampf-Wasch-Anstalt errichtet werden und zwar nach den mitgetheilten Anträgen und Plänen, und es sollen die nach den Berechnungen sich auf 2300 fl. entzifferten Kosten aus dem vorhandenen Aktivkassa-Rest gedeckt werden

Nachdem mit diesem Gegenstande die Tagesordnung erschöpft und die Zeit bis ein ein Viertel Uhr vorgerückt ist, wird die Sitzung aufgehoben und die nächste für

Freitag den 3. Juni, Morgens 8 Uhr

angesetzt, womit das Protokoll geschlossen und unterzeichnet wird.

Dr. E. J. Schmidtlein, Präsident.

Stockinger, Sekretär

Siebentes Protokoll.

Aufgenommen im kgl. Schlosse zu Ansbach am 3. Juni 1859.

Anwesend: 33 Mitglieder.
Abwesend: Niemand.

Von Seite der kgl. Regierung anwesend:
Der kgl. Regierungsrath Vogel.
Der kgl. Regierungsrath Dubois.

Nach Eröffnung der Sitzung verliest der Sekretär das Protokoll der vorausgehenden und es wird in Bezug auf Inhalt und Fassung desselben von Niemanden eine Bemerkung gemacht.

Hierauf wird übergegangen

I.

zum Vortrage des Referenten des dritten Ausschusses, Landrathes Meyer von Fürth, über die noch zu erledigenden Positionen des Etates pro 1859/60 in dem Postulatschreiben der kgl. Regierung und es wurden in dieser Beziehung folgende Beschlüsse gefaßt:

Zu Cap. IV. Aktiv-Rest der Kreisfonds-Rechnung der Vorjahre — wird als Deckungsmittel pro 1859/60 ein verbleibender Ueberschuß von

5357 fl. 32¼ kr.

in den Voranschlag eingestellt, welcher auch mit der Proposition der kgl. Regierung genau übereinstimmt.

Ad Cap. V. der Deckungsmittel pro 1859/60 — Kreisumlage betr. — wurde diese Kreisumlage in ihrer seitherigen Größe zu

10%

bewilliget, welche bei dem Steuer-Prozente von 9085 fl.

90850 fl.

und nach Abzug von 2% für Rückstände und Nachlässe von

1817 fl.

eine Einnahme von

89033 fl.

ergibt und nach welcher eine Erhöhung der Kreisumlage zu 10¼% nicht erforderlich ist.

Zu Cap. I. des Bedarfes pro 1859/60 — Erhebung und Verwaltung der Kreis-Einnahmen.

Nachdem aus dem Erträgnisse der Kreisumlage die ebenangeführten

89033 fl.

sich ergeben, so berechnen sich die Tantiemen der königl. Rentbeamten, welche zu 2% festgestellt bleiben auf

1780 fl. 40 kr.

Diese werden in den Etat eingestellt.

Ad Cap. VIII. des Bedarfes pro 1859/60.

Nach Abgleichung aller Bewilligung gegen die mit

180817 fl. 50 kr.

bezifferten Deckungsmittel ergibt sich ein Aktiv-Ueberschuß von

3271 fl. 47⅛ kr,

welche Summe zur Einstellung in den Voranschlag des Bedarfes als allgemeiner Reservefond genehmiget wird.

II.

Somit hat der mittelfränkische Landrath seine dießjährigen Sitzungen beendet; er sieht noch dem feierlichen Schlusse seiner Versammlung entgegen und seine Mitglieder kehren mit dem Bewußtsein treuerfüllter Pflicht — in ihre Heimath zurück. Vielleicht erwarten uns dort nicht, wie seit einer Reihe von Jahren, die Segnungen des Friedens, in welchem allein die Möglichkeit des Wohlstandes und Fortschrittes zu erkennen ist, sondern vielleicht bringen uns im Gegentheile schon die nächsten Monate die Schrecknisse des Krieges, jener Geissel der Menschheit, welche Tausende treuer Unterthanen an Leben und Gut zu treffen droht. Und dennoch müssen diese schweren Prüfungen bestanden werden, wenn Pflicht und Ehre es gebieten, wenn unser gemeinsames, größeres Vaterland in seinem Bestande erschüttert, wenn unser inniggeliebtes Bayerland vom Feinde bedroht — oder unbestreitbare Rechte — unsers theuersten Königs und Herrn verletzt werden wollen.

Gott wird über die Einigkeit der deutschen Fürsten und der von ihnen regierten Stämme wachen in gefahrvoller Zeit und wenn es in Seinem weisen Rathschlusse gelegen ist, nach blutigem Kämpfen und Ringen, einen erfreulichen Sieg verleihen!!

Was aber auch die nächsten Zeiten bringen mögen — uns Bayern werden sie nicht erschüttern — **und sie sollen uns — von angestammter Treue, Hingebung und Opferwilligkeit beseelt — und geschaart wie Ein Mann um den Thron unseres allergeliebtesten Königs und Herrn treffen, dessen erhabene und edelste Gesinnung ein sicherer Hort für seine Unterthanen, — für die Feinde des Volkswohles aber ein Schrecken ist.**

In dieser ernsten Stimmung trennen wir uns — unter dem herzlichen Wunsche: der Allmächtige

möge über dem Volke wachen, — stets segnend aber seine Hand halten über Bayern und **über dessen heiß und innig geliebten König und Herrn!!**

Hoch lebe der König

Maximilian II.

unser allergnädigster Herr!

Geschlossen und unterzeichnet:

Dr. E. J. Schmidtlein, Präsident.

Stockinger, Sekretär.

Protokoll,

abgehalten über die Schließung des Landraths für Mittelfranken pro 1859/60.

Ansbach, den 4. Juni 1859.

In Gegenwart

des kgl. Regierungs-Präsidenten von Gutschneider,
des kgl. Regierungs-Sekretärs Gerhardt
und
der am Schlusse des Protokolls unterzeichneten Landräthe.

Nachdem der Landrath von Mittelfranken seine Verhandlungen zu Ende gebracht und hievon den kgl. Regierungs-Präsidenten in Kenntniß gesetzt hatte, begab sich derselbe, von einer Deputation des Landraths abgeholt, in dessen Sitzungssaal, und schloß nach § 21 des Landrathsgesetzes die Versammlung für 1859/60 mit einer kurzen Anrede, worauf der Landraths-Präsident Seiner Majestät dem Könige ein dreifaches Hoch ausbrachte, in welches die Anwesenden auf das Lebhafteste einstimmten.

Nach Vorlesung dieses Protokolls unterzeichnen:

Dr. C. J. Schmidtlein.	Fleischmann.	Wittmann.	Karl Seidelmann.
Stocinger.	Goppelt.	Wölfel.	Schwarz
Frhr. v. Andrian-Werburg.	Martin.	Aurnheimer.	Frhr. v. Crailsheim.
	Merkenschlager.	Domeyer.	Donaubauer.
Beck.	Minameier.	Belzner.	G. Krämer.
Beiser.	Riedner.	Kelber.	G. Frhr. v. Tucher.
Danzer.	Rienecker.	Kübler.	Adolf Käppel.
Dollhammer.	Vorlaufer.	Conrad Meyer.	C. F. Schätzler.

von Gutschneider,

Königlicher Regierungs-Präsident.

Gerhardt.

Ad Num. E. 24164.

Ansbach, den 23. Mai 1859.

Die Königliche Regierung von Mittelfranken

an den

versammelten Landrath.

(Die an den Landrath von Mittelfranken für das Jahr 1859/60 zu bringenden Berathungs-Gegenstände betreffend.)

Nachdem Seine Majestät der König inhaltlich Allerhöchster Entschließung vom 25. vorig. Mts. die Eröffnung der Landraths-Versammlung für das Jahr 1859/60 auf Montag den 23. Mai laufenden Jahres festzusetzen geruht haben, beehren wir uns auf den Grund einer weiteren Allerhöchsten Entschließung vom 28. desselben Monats dem versammelten Landrathe bezüglich der an denselben für das Jahr 1859/60 zu bringenden Berathungs-Gegenstände nachstehende Mittheilung zu machen:

I.

Abrechnung über die Fonds der Kreis-Anstalten und über die Einnahmen und Ausgaben auf Kreisfonds.

In Folge der Bestimmungen Art. 15 lit. b des Gesetzes vom 28. Mai 1852, die Landräthe betreffend, theilen wir dem versammelten Landrathe folgende Rechnungen für das Jahr 1857/58 nebst Belegen und den Rechnungs-Bescheiden zur Einsicht und Prüfung mit:

1) die revidirte und beschiedene Rechnung der von Seiner Majestät dem Könige Ludwig gestifteten und dotirten Kreishilfskasse;
2) die revidirte und beschiedene Rechnung der Maximilians-Stiftung zu Ansbach;
3) die revidirte und beschiedene Rechnung der Kreis-Irrenanstalt zu Erlangen;
4) die revidirte und beschiedene Rechnung der landwirthschaftlichen Kreis-Erziehungs-Anstalt zu Lichtenhof;
5) die revidirten und beschiedenen Rechnungen der Inspektion der Kreis-Ackerbauschule zu Triesdorf, und zwar:
   a) über die Kreis-Ackerbauschule,
   b) über die Erträgnisse des gepachteten Staatsgutes,
   c) über die Erträgnisse des Poststalls und
   d) über die Erträgnisse der Baumplantage;

6) die re- und superrevidirten Rechnungen über die Kreisfonds-Einnahmen und Ausgaben, und zwar:

a) die Haupt-Rechnung nebst Zusammenstellung,
b) die Rechnung der kgl. Kreiskasse,
c) die sechs Nebenrechnungen über die für bestimmte Zwecke reservirten Fonds;
d) die Rechnungen der sämmtlichen Rentämter des Kreises.

Zur leichteren Uebersicht und zur Vergleichung der wirklichen Einnahmen und Ausgaben gegen den Etat wird eine hiezu gefertigte summarische Darstellung mit angehängtem Haupt-Abschlusse anruhend übergeben.

Diese Darstellung läßt entnehmen, daß die Haupt-Rechnung, in welche der nach der Rechnung pro 1856/57 verbliebene Aktiv-Rest mit 7918 fl. 38 kr. übergetragen und unter den Einnahmen aus den Vorjahren der VII. Finanzperiode aufgeführt ist, einen Aktiv-Bestand von

12,549 fl. 53¾ kr.

nachweist, der in die Rechnung pro 1858/59 überzutragen ist.

Unter diesem Aktivreste befinden sich auch jene 7192 fl. 21½ kr. aus dem Bestande pro 1856/57, welche gemäß Absatz III. Abschnitt II. Cap. IV. des Allerhöchsten Landraths-Abschiedes vom 13. November 1858 als Deckungsmittel der Kreis-Ausgaben pro 1858/59 bestimmt sind.

Der hiernach verbleibende Rest von 5357 fl. 32¼ kr. hat als Deckungsmittel für die Kreis-Ausgaben pro 1859/60 zu dienen und ist daher bei den Kreis-Einnahmen für das besagte Jahr unter Absatz III. Abschnitt II. Cap. IV. noch in Ansatz zu bringen.

Die oben unter Ziffer 6 lit. c angefügten 6 Nebenrechnungen über die für bestimmte Zwecke reservirten Fonds weisen folgende Aktivbestände nach, und zwar:

a) für Erziehung und Bildung:
38 fl. 42¾ kr. baar,
500 fl. — kr. in Dokumenten;

b) für Unterricht der Taubstummen:
77 fl. 54¼ kr. baar,
7550 fl. — kr. in Dokumenten;

c) für die Baumplantage in Triesdorf:
1 fl. 6½ kr. baar;
2095 fl. — kr. in Dokumenten;

d) für Verbesserung der Rindviehzucht:
43 fl 52¼ kr. baar,
5590 fl. — kr. in Dokumenten;

e) für Auffindung von Torf- und Steinkohlen-Lagern:
17 fl. 32 kr. baar,
305 fl. — kr. in Dokumenten;

f) für das Maximilians-Hilfs-Magazin:
751 fl. 1¼ kr. baar,
62410 fl. — kr. in Dokumenten,

die in die Rechnungen pro 1858/59 zu übertragen sind.

In Bezug auf die Ausstände theilen wir anliegend eine Zusammenstellung nebst einer Abgleichung über die aus dem Jahre 1856/57 auf 1857/58 übergegangenen Kreisfonds-Rückstände mit, welche den Nachweis liefert, daß

1) von den im Jahre 1856/57 aus der VI. Finanzperiode verbliebenen Rückständen zu

6 fl.

4 fl. 5¼ kr. erhoben, und
1 fl. 54¾ kr. als ruhend behandelt worden sind,
6 fl — kr. Summa w. o.;

2) von den aus den Vorjahren der VII. Finanzperiode resp. auf die Jahre 1855/56 und 1856/57 im Rückstande verbliebenen Kreisumlagen von

78 fl. 44½ kr.

(incl. 6¼ kr. Einnahmsnachholung)

57 fl. 37½ kr. effektiv vereinnahmt,
14 fl. 1¼ kr. als uneinbringlich abgeschrieben und
7 fl. 5¾ kr. als ruhend behandelt worden sind,

78 fl. 44½ kr. Summa w. v., dann daß

3) Im Jahre 1857/58 an Kreisumlagen
1 fl. 54¾ kr. aus der VI. Finanzperiode,
7 fl. 5¾ kr. aus den Vorjahren der VII. Finanzperiode,
42 fl. 55½ kr. aus dem laufenden Jahre 1857/58

51 fl. 56 kr. in Summa
im Ausstande verblieben sind.

II.

Steuer-Prinzipale für das Jahr 1859/60.

Das Steuer-Prinzipale der gesammten direkten Steuern für Mittelfranken berechnet sich für das Jahr 1859/60 vorbehaltlich der allenfallsigen Ab- und Zugänge auf
908,583 fl.
ein Steuer-Prozent in runder Summe auf
9085 fl.

III.

Voranschlag der Kreis-Ausgaben und der Kreisfonds für das Jahr 1859/60.

Seine Majestät der König haben uns durch Allerhöchste Entschließung vom 28. vor. Monats zu ermächtigen geruht, dem Landrathe den Voranschlag der Kreis-Ausgaben und der Kreisfonds für das Jahr 1859/60 unter Beifügung der erforderlichen Spezial-Anschläge und Nachweise zur Prüfung mitzutheilen.

Indem wir daher dem versammelten Landrathe diese Voranschläge und Nachweise in der Anlage übergeben, beehren wir uns zugleich den Bedarf pro 1859/60 und die Deckungsmittel hiefür in den Allerhöchst genehmigten Sätzen in nachstehender Weise zu spezifiziren:

I. Abschnitt.

Ausgaben.

Cap. I

Erhebung und Verwaltung der Kreis-Einnahmen.

Tantiemen der Rentbeamten ꝛc. mit 2 Prozent von den Kreis-Umlagen . . . . . . 1825 fl. 10 kr.

Summa des Cap. I. 1825 fl. 10 kr.

Cap. II.

Bedarf des Landrathes.

§. 1. Taggebühren und Reisekosten der Landraths-Mitglieder . . . . 1800 fl.
§. 2. Regiekosten der Landraths-Versammlung 500 fl.
§. 3. Taggebühren und Reisekosten des Landraths-Ausschusses . . . . 200 fl.

Summa des Cap. II. 2500 fl.

Cap. III.

Erziehung und Bildung.

§. 1. Deutsche Schulen.
Tit. 1. Fundations- und Dotations-Beiträge:
a) bisherige ständige fundationsmäßige Reichnisse des Staats-Aerars . . . . 11733 fl. 56¾ kr.
b) bisherige ältere dotationsmäßige Reichnisse . . . . 9838 fl. 11¾ kr.
Tit 2. Uebrige Beiträge überhaupt:
a) für Schulgehilfen:
bisherige Position für Schulgehilfenbeiträge . . . . 6500 fl. — kr.
für neu aufgestellte Schulgehilfen in Fürth . . . 500 fl.
für den Gehilfen an der katho-

Latus 28072 fl. 8½ kr.

Transport 28072 fl. 8½ kr.

lischen Schule in Erlangen 50 fl.
für den Gehilfen an der 7. Mädchenschule in Schwabach 100 fl.

650 fl. — kr.

b) bisheriger Beitrag zur Unterstützung unbemittelter Schulkassen 100 fl. — kr.

c) ständiger Beitrag zur älteren Schulfondskasse in Ansbach 2000 fl. — kr.

d) ständiger Beitrag an die Schullehrer-Wittwen- und Waisenkasse in Mittelfranken . . 2200 fl. — kr.

e) widerrufliche Miethzins-Entschädigung des dritten Schullehrers und des ständigen Schulgehilfen in Langenzenn . . . . . 65 fl. — kr.

Tit. 3. Gehaltsergänzungszuschüsse:

a) Bedarf zur Ergänzung der Congrua in ihrem bisherigen Maßstabe } 20541 fl. 23 kr.
45 fl. — kr.

b) Bedarf zur Erhöhung der Congrua auf 250 fl. resp. 200 fl. . 8197 fl. 48 kr.

Tit 4. Prüfungs und Aufsichtskosten:

a) Kosten der Schulaufsichts- und Anstellungsprüfung wie bisher 3700 fl. — kr.

b) für außerordentliche Schul-Visitationen , ... 1000 fl. — kr.

Tit. 5. Anschläge der ärarialischen Dienst-Wohnungen und Dienstgründe . . . . 817 fl. 51 kr.

Tit. 6. Remunerationen und Unterstützungen:

Latus 67419 fl. 13½ kr.

Transport 67419 fl. 13½ kr.

a) zur Unterstützung dienstunfähig gewordener Schullehrer . . 2000 fl. — kr.

b) außerordentliche Unterstützungen für das Lehrerpersonal (bisher ständig) . . . . 1600 fl. — kr.

c) zu Remunerationen für Vorbereitungslehrer . . . . . 1200 fl. — kr.

d) zur Unterstützung der Schullehrlinge . . . . 1400 fl. — kr.

e) zur Unterstützung armer Schullehrers-Wittwen, die keinen Anspruch auf die Normalpension haben . . . . 500 fl. — kr.

f) zu Remunerationen für Lehrer, welche Zeichnenunterricht ertheilen 400 fl. — kr.

Tit. 7. Pensionen und Alimentationen für Schullehrer und deren Relikten . . . . 2144 fl. 55 kr.

Tit 8. Bauausgaben:

a) Beiträge an die Gemeinden, zur Ausführung neuer Schulhausbauten . . . . 4300 fl. — kr.

b) ständige Bauausgaben . . 178 fl. — kr.

Summa §. 1. 81142 fl. 8½ kr.

§. 2. Isolirte Lateinschulen:

Tit. 1. Fundations- und Dotations-Beiträge:

a) fundationsmäßige Reichnisse des Staats-Aerars . . . . . 1668 fl. 37 kr.

b) Reichnisse aus der Kreis-Schul-Dotation, und zwar:

Latus 1668 fl. 37 kr

Transport 1668 fl. 37 kr.
an die Lateinschulen zu Dinkelsbühl 700 fl. — kr.
" " " Feuchtwangen 255 fl. 15 kr.
" " " Gunzenhausen 125 fl. — kr.
" " " Neustadt a/A. 780 fl. — kr.
" " " Rothenburg 2775 fl. — kr.
" " " Schwabach 946 fl. — kr.
" " " Weißenburg 250 fl. — kr.
" " " Windsheim 700 fl. — kr.
Tit. 2. Prüfungskosten . . . . 200 fl. — kr.
Tit. 3. Pension der Subrektorswittwe Preu von Hersbruck zu Nürnberg 77 fl. — kr.

Summa §. 2. 8476 fl. 52 kr.

§. 3. Sonstige Ausgaben für Erziehung und Bildung:
a) für Unterricht der Taubstummen 600 fl. — kr.
b) Beitrag zur höheren Töchterschule (Theresien-Institut) zu Ansbach . 500 fl. — kr.
c) Beitrag zur höheren Töchterschule (von Rücker'sches Institut) in Erlangen . . . . 100 fl. — kr.
d) zur Pfarr-Waisen-Anstalt in Windsbach . . . . 250 fl. — kr.
e) zur Blinden-Erziehungs-Anstalt in Nürnberg . . . . . . 200 fl. — kr.

Summa §. 3. 1650 fl. — kr.

§. 4. Freiplätze und Stipendien:
a) zwei Freiplätze im Central-Blinden-Institute zu München . 250 fl. — kr.
b) zwei Freiplätze in der Anstalt für krüppelhafte Kinder daselbst . 200 fl. — kr.

§. 5. Erhaltung von Kunstdenkmalen und Alterthümern . . . . 500 fl. — kr.

Latus 92219 fl. ½ kr.

Transport 92219 fl. ½ kr.
§. 6. Reservefond für Erziehung und Bildung:
a) für deutsche Schulen . . . 1000 fl. — kr.
b) für isolirte Lateinschulen . . 300 fl. — kr.

Summa des Cap. III. 93519 fl. ½ kr.

Cap. IV.

Industrie und Kultur.

§. 1. a) Kreis-Landwirthschafts- und Gewerbschule in Nürnberg . 9394 fl. — kr.
b) Landwirthschaftliche Kreis-Erziehungs-Anstalt zu Lichtenhof 3636 fl. — kr.

§. 2. Uebrige Landwirthschafts- und Gewerbschulen:
a) zu Ansbach . . . . 4798 fl. 30 kr.
b) zu Erlangen . . . . 4465 fl. — kr.
c) zu Fürth . . . . 6108 fl. — kr.

§. 3. Diäten und Reisekosten der Prüfungs-Commissäre an den technischen Schulen . . . . . . 250 fl. — kr.

§. 4. Stipendien und Freiplätze an technischen Schulen:
a) für Zöglinge an den technischen Schulen überhaupt . . . . 500 fl. — kr.
b) für Zöglinge der polytechnischen Schule zu Nürnberg . . . . 100 fl. — kr.
c) für 8 Freiplätze an der landwirthschaftlichen Kreis-Erziehungs-Anstalt in Lichtenhof . 640 fl. — kr.
d) für 12 Freiplätze an der Kreis-Ackerbauschule zu Triesdorf . 840 fl. — kr.

Latus 30931 fl. 30 kr.

	Transport	30931 fl. 30 kr.
§. 5.	Beitrag zur Kreishilfskasse . .	1000 fl. — kr.
§. 6.	Kostenhälfte der Personal- und Real-Exigenz der Kreis-Gewerbs- und Handelskammer	750 fl. — kr.
§. 7.	Für Beförderung der Viehzucht in Triesdorf	1000 fl. — kr.
§. 8.	Zuschuß an den landwirthschaftlichen Verein von Mittelfranken zur Aufstellung eines Wiesenbau-Technikers	600 fl. — kr.
	Summa des Cap. IV. .	34281 fl. 30 kr.

Cap. V.

Gesundheit.

§. 1.	Kreis-Irren-Anstalt in Erlangen:	
	a) Zinsen und Annuitäten zur Sparkasse in Erlangen . .	3000 fl. — kr.
	b) Zuschuß zur Exigenz der Anstalt	2000 fl. — kr.
§. 2.	Unterstützung armer Gemeinden zum Unterhalte von Geisteskranken in der Kreis-Irren-Anstalt . .	2000 fl. — kr.
§. 3.	Für die Gebäranstalt in Erlangen	300 fl. — kr.
§. 4.	Krankenanstalten und zwar:	
	a) Beitrag zum chirurgischen Klinikum in Erlangen . . .	300 fl. — kr.
	b) zum dortigen medizinischen Klinikum	300 fl. — kr.
	c) zur Maximilians-Heilanstalt für arme Augenkranke in Nürnberg	100 fl. — kr.
§. 5.	Beitrag zur Unterstützung armer Gemeinden für Haltung von Armenärzten	800 fl. — kr.
§. 6.	Für Blutegelzucht	100 fl. — kr.
	Summa des Cap. V. . .	8900 fl. — kr.

Cap. VI.

Wohlthätigkeit.

§. 1.	Beitrag zum Maximilians-Hilfs-Magazin	5000 fl. — kr.
§. 2.	Zur Unterstützung von Rettungsanstalten des Regierungsbezirkes	2000 fl. — kr.
§. 3.	Beitrag zur Unterbringung verwahrloster Kinder	4000 fl. — kr.
§. 4.	Für entlassene Sträflinge und Correktionäre	500 fl. — kr.
§. 5.	Beitrag für die Diakonissen-Anstalt in Neuendettelsau . . .	300 fl. — kr.
§. 6.	Beitrag zur dortigen Anstalt für Blöde und Schwachsinnige . .	150 fl. — kr.
	Summa des Cap. VI.	11950 fl. — kr.

Cap. VII.

Straßen- und Wasserbau.

Beiträge zur Herstellung und zum Unterhalte von Distriktsstraßen . .	24000 fl. — kr.
Summa des Cap. VII.	24000 fl. — kr.

Cap. VIII.

Allgemeiner Reservefond	687 fl. 35¼ kr.
Summa des Cap. VIII.	687 fl. 35¼ kr.

Zusammenstellung.

Summa des Cap.	I.	1825 fl.	10	kr.
" " "	II.	2500 fl.	—	kr.
" " "	III.	93519 fl.	½	kr.
" " "	IV.	34281 fl.	30	kr.
" " "	V.	8900 fl.	—	kr.
" " "	VI.	11950 fl.	—	kr.
" " "	VII.	24000 fl.	—	kr.
" " "	VIII.	687 fl.	35¼	kr.
Summa der Kreisausgaben		177663 fl.	15¾	kr.

II. Abschnitt.

Kreis-Einnahmen.

Der vorstehende Gesammt-Bedarf für das Jahr 1859/60 soll gedeckt werden:

Cap. I.

Durch Zuschüsse aus der Staatskasse, und zwar:

1) durch die auf speziellen Rechtstiteln und Bewilligungen beruhenden Fundations- und Dotations-Beiträge
   a) für die deutschen Schulen mit 11733 fl. 56 $^{2}/_{4}$ kr.
   b) für die isolirt Lateinschulen mit 1668 fl. 37 kr.
2) mit dem durchlaufenden Anschlage der ärarialischen Dienstwohnungen und Dienstgründe zu . . . . 847 fl. 54 kr.
3) durch die Leistungen für ständige Bauausgaben mit . . . . . . 178 fl. — kr.
4) durch die budgetmäßige Kreis-Schuldotation für die deutschen und isolirten Lateinschulen mit . . 57109 fl. 40 kr.
5) zur Deckung der Congrua der deutschen Schullehrer . . . 1600 fl. — kr.
6) zur Erhöhung der Congrua auf 250 fl. und resp. 200 fl. . . . 8197 fl. 48 kr.
7) zur Anordnung außerordentlicher Schul-Visitationen . . . . 1000 fl. — kr.
8) zur Unterstützung dienstunfähig gewordener Schullehrer . . . 2000 fl. — kr.
9) zur Bestreitung der Miethzins-Entschädigung des dritten Schullehrers und des ständigen Schulgehilfen in Langenzenn . . . . . 65 fl. — kr.
10) zur Bestreitung der Dienstesalterszulage des Studienlehrers D. Bensen an der Lateinschule zu Rothenburg a/T. . . . . 200 fl. — kr.

Latus . 84400 fl. 55 $^{3}/_{4}$ kr.

Transport 84400 fl. 55 $^{3}/_{4}$ kr.

11) durch einen Zuschuß aus der Kreisschuldotation für die Landwirthschafts- und Gewerbsschule zu Ansbach mit . . . . . . 800 fl. — kr.
12) für Ackerbauschulen, Viehzucht, Wein- und Flachsbau . . . 1500 fl. — kr.

Summa des Cap. I. 86400 fl. 55 $^{3}/_{4}$ kr.

Cap. II.

Fundations- und Dotationsbeiträge der Gemeinden . . . . — fl. — kr

Cap. III.

Sonstige Einnahmsquellen:
Geldstrafen wegen Uebertretung des Preß- und Vereinsgesetzes . . 3 fl. 30 kr.

Cap. IV.

Aktiv-Rest der Kreisfonds-Rechnung der Vorjahre . . . . . . — fl. — kr.

Cap. V.

Kreisumlage zu 10 $^{1}/_{4}$ Prozent der Steuer-Prinzipalsumme nach Abzug von 2 Prozent für Rückstände und Nachlässe mit . . . . 91258 fl. 50 kr. welche für das Jahr 1859/60 zu erheben sind, und wonach sich die Gesammt-Summe aller Deckungsmittel (Abschnitt II.) für das genannte Jahr auf . . . . 177663 fl. 15 $^{3}/_{4}$ kr. berechnet.

IV.

Wenn gleich dem Landrathe die zur Prüfung und Würdigung der einzelnen Positionen nöthigen Erörterungen und Aufschlüsse von den gemäß Art. 22. Abs. 3. des Gesetzes vom 28. Mai 1852, die Landräthe betreffend, den Sitzungen anwohnenden und beziehungsweise dazu einzuladenden Regierungs-Mitgliedern bereitwilligst werden ertheilt werden, und für die dazu geeigneten Fälle gesonderte schriftliche Mittheilungen ohnehin vorbehalten bleiben, so glauben wir doch, zur möglichsten Erleichterung, bezüglich der gegen das Vorjahr veränderten oder neu eingestellten Postulate Nachstehendes in Kürze erläutern zu sollen:

Zu Abschnitt I.

Cap. III.

Erziehung und Bildung.

ad §. 1. Tit. 3 a. Im Vollzuge der höchsten Ministerial-Entschließung vom 26. Februar 1857 Nr. 1074, die Besoldungen der deutschen Schullehrer betreffend, wurde das fassionsmäßige Einkommen einzelner Schulstellen durch Zuflüsse aus Gemeindekassen und an Schulgeldern rc. erhöht, wodurch bei den Schulen

Wattenbach, Rentamts Windsbach	71 fl. 7 kr.
und	
Ismannsdorf, Rentamts Windsbach	71 fl. 34 kr.
zusammen	142 fl. 41 kr.
am bisherigen Zuschuße aus der Kreis-Schuldotation eingezogen werden konnten, während hievon vorerst nur .	9 fl. 18 kr.
für die Schule Frommetzfelden, Rentamts Colmberg, zu verwenden gewesen sind, so daß sich hiernach gegenüber dem Bedarfe des Vorjahres	
eine Minderung von	133 fl. 23 kr.

entziffert.

ad §. 1. Tit. 3 b. Gegenüber dem Vorjahre ist der Bedarf zur Erhöhung der Congrua auf 250 fl. resp. 200 fl. gemäß Staats-Ministerial-Entschließung vom 29. März v. Irs Nr. 2531 mit einem Congrua-Ergänzungs-Zuschuß für das errichtete Schul-Provisorat zu Oberschönbrunn um 50 fl. höher postulirt, welcher übrigens durch den Staatszuschuß Abschnitt II. Cap. I. §. 6. des Voranschlages vollkommen gedeckt erscheint.

ad §. 2. Tit. 1 b. In den Spezial-Etat der Lateinschule zu Rothenburg a/T ist gemäß Staats-Ministerial-Entschließung vom 5. Juni und 30. November v. Irs. Nr. 4465. und 6151 eine Dienstalterszulage von 200 fl für den Studienlehrer Dr. Bensen eingestellt worden, zu deren Bestreitung ein gleich großer Zuschuß aus Centralfonds unter die Kreis-Einnahmen Abschnitt II. Cap. I. §. 10 aufgenommen ist.

ad §. 3. lit. d. Der Beitrag zur Pfarr-Waisen-Anstalt in Windsbach ist wegen vermehrten Bedarfs und zur Erzielung eines richtigen Verhältnisses gegenüber den Leistungen anderer Kreise gemäß höchster Ministerial-Entschließung vom 3. Dezember v. Irs. Nr. 10404 von 200 fl. auf 250 fl. erhöht worden.

Cap. IV.

Industrie und Cultur.

ad §. 1 a. Die bisherigen Positionen für Real-Erigenz der landwirthschaftlichen Abtheilung der Kreis-Landwirthschafts- und Gewerbschule zu Nürnberg sind zur Beseitigung der Differenzen, welche sich in jüngster Zeit bei Verwendung dieser Etats-Summen zwischen dem Rektorate genannter Schule und der Inspektion der landwirthschaftlichen Kreis-Erziehungs-Anstalt zu Lichtenhof ergeben haben, mit 1055 fl. in den Erigenz-Etat der letzterwähnten Anstalt transferirt worden.

ad §. 1b. Von dem für die landwirthschaftliche Kreis-Erziehungs-Anstalt Lichtenhof postulirten Zuschusse ad 3636 fl. sind 1500 fl. für die dringend gebotene Vermehrung des Grundbesitzes dieser Anstalt, namentlich zur Erwerbung von Waldrechten, resp. zum Eintausch von Waldgründen bestimmt, so daß als Exigenz-Zuschuß nur 2136 fl. verbleiben, welcher gegen das Vorjahr um 1195 fl., nemlich um 1055 fl., nach der Erläuterung ad Cap. IV. §. 1a. und um 140 fl., wegen der nöthigen Aufstellung einer vierten Magd, welche 100 fl. für freie Verköstigung und 40 fl. für Lohn erfordert, höher erscheint.

ad §. 2a. Bei der Landwirthschafts- und Gewerbschule in Ansbach tritt der Lehrer Reichelt mit dem 1. Oktober 1859 das 7te Dienstjahr an und ebenso gelangt der Lehrer Munker mit dem 1. April 1860 in ein neues Dienstes-Serennium, weßhalb zur Gewährung der Alterszulage für Ersteren ein Jahresbetrag von 100 fl. und für Letzteren ein Ratum von 50 fl. vorbehaltlich spezieller Allerhöchster Genehmigung in den Etat eingestellt worden ist.

Weiters sind in diesen Etat 25 fl. zur Remuneirung der besonderen Dienstleistungen des Pedells bei dem chemischen Laboratorium, der mechanischen Werkstätte und dem botanischen Garten neu eingestellt, welche um so weniger zu beanstanden sein dürften, als außerdem die Aufstellung eines besonderen Assistenten für diesen Zweck nicht umgangen werden kann.

Ueberdieß mußte die Position Abtheilung IV. Ziffer 2. „auf Reinigung, Beleuchtung und Beheizung“ wegen fortwährenden Steigens der Holzpreise um 20 fl. erhöht, — dagegen der Anfall an Pachtgeldern (Ziffer 5 und 6 bei den Deckungsmitteln) um 15 fl. 30 kr. herabgesetzt werden, da bei der neuen Verpachtung der Realitäten der frühere Pachtschilling nicht erreicht — und ein Theil des Gartens für die Schule zu botanischen Zwecken vorbehalten worden ist.

Zu Abschnitt II.

ad Cap. I. §. 6. Wegen des um 50 fl. erhöhten Staats-Zuschusses zur Erhöhung der Schullehrer-Congrua auf 250 fl., resp. 200 fl. wird auf die Erläuterung oben zu Abschnitt I. Cap. III. §. 1. Tit. 3b Bezug genommen.

ad Cap. I. §. 10. Zur Bestreitung der Dienstesalters-Zulage des Studienlehrers Dr. Bensen an der Lateinschule zu Rothenburg sind, wie oben zu Abschnitt I Cap. III §. 2. Tit. 1b bereits bemerkt 200 fl., als Staatszuschuß eingestellt worden.

ad Cap. III. Die wegen Uebertretung der Gesetze über den Mißbrauch der Presse und über Versammlungen und Vereine im Jahre 1858 angefallenen Geldstrafen sind im Betrage zu 3 fl. 30 kr. unter die Deckungsmittel eingestellt worden und werden daher zur Bestreitung der sub Cap. III. postulirten Ausgaben für Erziehung und Bildung mit verwendet, falls der versammelte Landrath nicht eine andere Verwendung gemäß der Artikel 52 und resp. 25 der vorbezeichneten Gesetze vom 17. März und 26. Februar 1850 begutachtet.

Schließlich fügen wir ein Verzeichniß derjenigen Regierungs-Mitglieder, welchen wir die Vertretung von Landraths-Gegenständen in den Sitzungen des Landrathes übertragen haben, Behufs des erforderlichen mündlichen Benehmens unter der Versicherung an, daß wir den Bestrebungen des Landrathes in Förderung der Kreis-Interessen eben so freudig als pflichtgemäß allen Vorschub leisten werden.

gez **von Gutschneider,**
k. Regierungs-Präsident.

Spengler.

Summarische Darstellung

oder

Uebersicht der Kreisfonds-Rechnungs-Resultate

dann

Abgleichung der wirklichen Einnahmen und Ausgaben gegen den Etat

bei der

Kreisfonds-Haupt-Rechnung

pro 1857/58.

Etat. fl.	kr.	pf.	Cap.	§.	Vortrag der Einnahmen.	Wirkliche Einnahmen. fl.	kr.	pf.	Gegen den Etat Mehr fl.	kr.	pf.	Minder fl.	kr.	pf.
					I. Abtheilung. Einnahmen aus dem Bestande der Vorjahre:									
					I. Abschnitt. Aus dem Bestande der V. Finanzperiode et retro.									
—	—	—			A. Für nothwendige Zwecke .	296	18	1	296	18	1	—	—	—
—	—	—			B. Für fakultative Zwecke . .	—	7	—	—	7	—	—	—	—
—	—	—			Summa Abschnitt I.	296	25	1	296	25	1	—	—	—
					II. Abschn. Aus der VI. Finanzperiode.									
—	—	—		I.	Nachträgliche Einnahmen . . .	111	43	2	111	43	2	—	—	—
—	—	—		II.	Rechnungsdefekte und Rückersätze .	—	19	1	—	19	1	—	—	—
—	—	—		III.	Kassendefekte	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—			Summa Abschnitt II.	112	2	3	112	2	3			
					III. Abschn. Aus d. VII. Finanzperiode.									
726	16	2		I.	Aktivrest der vorjährigen Rechnung	7918	38	—	7192	21	2	—	—	—
—	—	—		II.	Nachträgliche Einnahmen . . .	210	46	1	210	46	1	—	—	—
—	—	—		III.	Rechnungsdefekte und Rückersätze .	—	2	3	—	2	3	—	—	—
—	—	—		IV.	Kassendefekte	—	—	—	—	—	—	—	—	—
726	16	2			Summa Abschnitt III.	8129	27	—	7403	10	2	—	—	—
—	—	—			Hiezu " " II.	112	2	3	112	2	3	—	—	—
—	—	—			" " I.	296	25	1	296	25	1	—	—	—
726	16	2			Summa der I. Abtheilung	8537	55	—	7811	38	2	—	—	—
					II. Abtheilung. Einnahmen des laufenden Jahrs.									
86277	54	—	I.		Zuschüsse aus der Staatskasse . .	88165	2	—	1887	8	—	—	—	—
—	—	—	II.		Fundations- und Dotations-Beiträge der Gemeinden	—	—	—	—	—		—	—	—
8	—	—	III.		Zuflüsse aus sonstigen Einnahmsquellen	8	—	—	—	—	—	—	—	—
89621	—	—	IV.		Kreisumlagen	91055	26	2	1434	26	2	—	—	—
175906	54	—			Summa der II. Abtheilung	179228	28	2	3321	34	2	—	—	—
726	16	2			Hiezu " " I. "	8537	55	—	7811	38	2	—	—	—
176633	10	2			Gesammtsumme der Einnahmen	187766	23	2	11133	13	—	—	—	—
						176633	10	2						
					Mehr	11133	13	—	gegen den Etat.					

Etat. fl.	kr.	pf.	Cap.	§.	Vortrag der Ausgaben.	Wirkliche Ausgaben. fl.	kr.	pf.	Gegen den Etat Mehr fl.	kr.	pf.	Minder fl.	kr.	pf.
					I. Abtheilung.									
					Ausgaben auf den Bestand der Vorjahre.									
					I. Abschnitt. Auf die V. Finanzperiode et retro.									
—	—	—			A. Für nothwendige Zwecke . .	296	12	1	296	12	1	—	—	—
—	—	—			B. Für fakultative Zwecke . .	—	5	—	—	5	—	—	—	—
—	—	—			Summa Abschnitt I.	296	17	1	296	17	1	—	—	—
					II. Abschnitt.									
—	—	—			Auf die VI. Finanzperiode . .	105	45	3	105	45	3	—	—	—
					III. Abschnitt.									
—	—	—			Auf die Vorjahre der VII. Finanzperiode	105	7	—	105	7	—	—	—	—
—	—	—			Summa der I. Abtheilung	507	10	—	507	10	—	—	—	—
					II. Abtheilung.									
					Ausgaben des laufenden Jahrs.									
1792	25	—	I.	1	Besoldungen, resp. Tantiemen und Hebegebühren	1593	10	—	—	—	—	143	27	—
				2	Allgemeine Regiekosten	55	48	—						
				3	Besondere Regie- und Erhebungskosten	—	—	—						
—	—	—		4	Besondere Vergütung an die Staatsfonds für den Minderbetrag der Normal- gegen die Budgetpreise	39	8	1	39	8	1	—	—	—
1792	25	—			Summa Cap. I.	1688	6	1	39	8	1	143	27	—
			II.		Bedarf des Landraths:									
1500	—	—		1	Taggebühren und Reisekosten . .	1609	15	—	109	15	—	—	—	—
500	—	—		2	Regiekosten	348	39	2	—	—	—	151	20	2
200	—	—		3	Entschädigung der Mitglieder des Landraths-Ausschusses	35	24	—	—	—	—	164	36	—
2200	—	—			Summa Cap. II.	1993	18	2	109	15	—	315	56	2

Etat. fl.	kr.	pf.	Cap.	§.	Vortrag der Ausgaben.	Wirkliche Ausgaben. fl.	kr.	pf.	Gegen den Etat Mehr fl.	kr.	pf.	Gegen den Etat Minder fl.	kr.	pf.
					II. Abtheilung.									
					Ausgaben des laufenden Jahrs.									
			III.		Auf Erziehung und Bildung:									
81368	25	3		1	Deutsche Schulen	78847	43	2	—	—	—	3520	42	1
1000	—	—			Reservefond.									
7626	52	—		2	Isolirte Lateinschulen	7886	52	—	—	—	—	40	—	—
300	—	—			Reservefond.									
1600	—	—		3	Sonstige Anstalten für Erziehung und Bildung	1600	—	—	—	—	—	—	—	—
450	—	—		4	Stipendien für Studirende und Freiplätze für Zöglinge in Erziehungs-Anstalten	250	—	—	—	—	—	200	—	—
sub §. 1 mit 4478 fl. inbegr.				5	Bauausgaben	4399	35	—	4399	35	—	—	—	—
500	—	—		6	Uebrige Ausgaben	—	—	—	—	—	—	500	—	—
92845	17	3			Summa Cap. III.	92984	10	2	4399	35	—	4260	42	1
			IV.		Auf Industrie und Cultur:									
26653	20	—		½	Tit. 1. Kreis-Landwirthschafts- und Gewerbschulen-Exigenz	26653	20	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—			Tit. 2. Remunerationen für den gewerblichen Unterricht in isolirten Lateinschulen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
250	—	—			Tit. 3. Taggebühren der Prüfungs-Commissäre	300	31	—	50	31	—	—	—	—
33	—	—			Tit. 4. Pensionen und Alimentationen	33	—	—	—	—	—	—	—	—
26936	20	—			Summa §. 1 und 2.	26986	51	—	50	31	—	—	—	—
—	—	—		3	Ackerbauschulen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—		4	Sonstige Anstalten für Industrie und Cultur	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2080	—	—		5	Stipendien und Freiplätze für Zöglinge an technischen Anstalten	2080	—	—	—	—	—	—	—	—
4350	—	—		6	Sonstige Ausgaben	4176	53	2	—	—	—	173	6	2
33366	20	—			Summa Cap. IV.	33243	44	2	50	31	—	173	6	2

Etat.			Vortrag der Ausgaben.			Wirkliche Ausgaben.			Gegen den Etat					
									Mehr			Minder		
fl.	kr.	pf.	Cap.	§.		fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.
					II. Abtheilung.									
					Ausgaben des laufenden Jahrs.									
			V.		Auf Gesundheit:									
5300	—	—		1	Kreisirrenanstalt	5300	—	—	—	—	—	—	—	—
2000	—	—		2	Unterstützung armer Gemeinden zur Unterhaltung von Irren in Irrenanstalten	2000	—	—	—	—	—	—	—	—
300	—	—		3	Gebäranstalten	300	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—		4	Unterstützung dürftiger Hebammenschülerinnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
700	—	—		5	Zu besonderen Krankenheilanstalten	700	—	—	—	—	—	—	—	—
800	—	—		6	Zur Unterstützung von Aerzten in armen Bezirken	800	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—		7	Zur Sustentation der Thierärzte .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
100	—	—		8	Uebrige Ausgaben auf Gesundheit	100	—	—	—	—	—	—	—	—
9200					Summa Cap. V.	9200	—	—	—	—	—	—	—	—
			VI.		Auf Wohlthätigkeit:									
5000	—	—		1	Kreisgetraide-Magazin	5000	—	—	—	—	—	—	—	—
5350	—	—		2	Rettungsanstalten und sonstige Ausgaben für verlassene, verwahrloste und blödsinnige Kinder	5350	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—		3	Beiträge zu Distriktsarmenfonds und Armenhäusern, dann an Arme überhaupt	—	—	—	—	—	—	—	—	—
500	—	—		4	Zur Unterstützung entlassener Sträflinge und Correktionäre	500	—	—	—	—	—	—	—	—
750	—	—		5	Uebrige Ausgaben auf Wohlthätigkeit	750	—	—	—	—	—	—	—	—
11600	—	—			Summa Cap. VI.	11600	—	—	—	—	—	—	—	—

6

Etat.			Vortrag der Ausgaben.			Wirkliche Ausgaben.			Gegen den Etat					
									Mehr			Minder		
fl.	kr.	pf.	Cap.	§.		fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf	fl.	kr.	pf.
					II. Abtheilung.									
					Ausgaben des laufenden Jahrs.									
			VII.		Auf Straffen- und Wasserbau:									
24000	—	—		1	Beiträge für Distriktsstrassen . .	24000	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—		2	Beiträge zu Wasserbauten, welche den Gemeinden obliegen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—		3	Für den Uferschutz an Flüssen, welche der Schiff- und Floßfahrt dienen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—		4	Kosten der Rheindämme in der Pfalz	—	—	—	—	—	—	—	—	—
24000	—	—			Summa Cap. VII.	24000	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	VIII.		Auf Sicherheit (Pfalz) . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	IX.		Nichtwerthe an direkten Staats-Auflagen (Pfalz)	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	X.		Steuerbeischlag resp. Ersatz an die Staatskasse (Pfalz)	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1629	7	3			Allgemeiner Reservefond . . .	—	—	—	—	—	—	1629	7	3
					Hiezu									
24000	—	—			Summa Cap. VII.	24000	—	—	—	—	—	—	—	—
11600	—	—			" " VI.	11600	—	—	—	—	—	—	—	—
9200	—	—			" " V.	9200	—	—	—	—	—	—	—	—
33366	20	—			" " IV.	33243	44	2	50	31	—	173	6	2
92845	17	3			" " III.	92984	10	2	4399	35	—	4260	42	1
2200	—	—			" " II.	1993	18	2	109	15	—	315	56	2
1792	25	—			" " I.	1688	6	1	39	8	1	143	27	—
176633	10	2			Summa der II. Abtheilung	174709	19	3	4598	29	1	6522	20	—
—	—	—			Hiezu " " I. " .	507	10	—	507	10	—	—	—	—
176633	10	2			Gesammtsumme der Ausgaben .	175216	29	3	5105	39	1	6522	20	—
						176633	10	2	—	—	—	5105	39	1
					Minderausgabe	1416	40	3	—	—	—	1416	40	3

Etat.			Vortrag.	Betrag.			Gegen den Etat					
							Mehr			Minder		
fl.	kr.	pf.		fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.
			Abschluß.									
176633	10	2	Die Einnahmen betragen nach Fol. 822 .	187766	23	2	11133	13	—	—	—	—
176633	10	2	Die Ausgaben betragen wie umstehend . .	175216	29	3	—	—	—	1416	40	—
—	—	—	somit Aktiv-Rest von	12549	53	3	11133	13	—	1416	40	—
			welcher in die Rechnung pro 1858/59 überzutragen ist.				1416	40	—			
							12549	53	3			

Abgleichung

der aus dem Jahre 1856/57 auf 1857/58 übergegangenen Kreisfonds-Rückstände im Regierungsbezirke Mittelfranken.

Vortrag.	Betrag. partial fl.	kr.	pf.	total fl.	kr.	pf.	Bemerkungen.
Die aus den Rechnungen von 1856/57 auf 1857/58 übergegangenen Rückstände betragen:							
I.							
Aus der V. Finanzperiode et retro	—	—	—	—	—	—	
II							
Aus der VI. Finanzperiode . .	—	—	—	6	—	—	
Hievon sind im Jahre 1857/58:							
a) in effektiver Einnahme . . .	4	5	1				
b) im Rückstande	1	54	3				
c) nachgelassen	—	—	—				
				6	—	—	

Vortrag.	Betrag. partial fl.	kr.	pf.	Betrag. total fl.	kr.	pf.	Bemerkungen.
III.							
Aus den Vorjahren der VII. Finanzperiode sind übergegangen und zwar:							
aus 1855/56 . 19 fl. 53 kr. 3 pf.							
aus 1856/57 . 58 fl. 44 kr. 2 pf.							
aus Nachholungen für die Vorjahre pro 1857/58 — fl. 6 kr. 1 pf.							
Summa				78	44	2	
Hievon sind pro 1857/58:							
a) effektiv vereinnahmt	57	37	2				
b) im Rückstande	7	5	3				
c) nachgelassen	14	1	1				
				78	44	2	
Nach dem vorstehenden Vortrag gehen als Rückstände auf das Jahr 1858/59 über:							
a) aus der V. Finanzperiode . .	—	—	—				
b) aus der VI. Finanzperiode . .	1	54	3				
c) aus den Vorjahren der VII. Finanzperiode:							
und zwar bis 1856/57 . . .	7	5	3				
aus dem Jahre 1857/58 . .	42	55	2				
				51	56	—	

Beilage II.

Der
durch die Beschlüsse des Landrathes festgestellte Etat
des
Kreis-Haushaltes
pro 1859/60.

Regierungs-Antrag. fl.	kr.	pf.	Vortrag.	Beschluß des Landrathes. fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.
			Voranschlag des Bedarfes.						
			Cap. I.						
			Erhebung und Verwaltung der Kreis-Einnahmen.						
1825	10	—	Tantiemen der Rentbeamten mit zwei Prozenten von den Kreis-Umlagen festgestellt aus 89033 fl. mit . .				1780	40	—
1825	10	—	Summa Cap. I.				1780	40	—
			Cap. II.						
			Bedarf des Landrathes.						
1800	—	—	§. 1. Taggebühren und Reisekosten der Landraths-Mitglieder				1800	—	—
500	—	—	§. 2. Regiekosten der Landraths-Versammlung . . .				500	—	—
200	—	—	§. 3. Taggebühren und Reisekosten des Landraths-Ausschusses				200	—	—
2500	—	—	Summa Cap. II.				2500	—	—

Regierungs-Antrag. fl.	kr.	pf.	Vortrag.	Beschluß des Landrathes. fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.
			Cap. III.						
			Erziehung und Bildung.						
			§. 1. Deutsche Schulen:						
			Tit. 1. Fundations- und Dotations-Beiträge:						
11733	56	3	a) bisherige ständige fundationsmäßige Reichnisse des Staats-Aerars	11733	56	3			
9838	11	3	b) bisherige ältere dotationsmäßige Reichnisse .	9838	11	3			
							21572	8	2
			Tit. 2. Uebrige Beiträge überhaupt:						
			a) für Schulgehilfen:						
6500	—	—	bisherige Position für Schulgehülfen-Beiträge .	6500	—	—			
500	—	—	für neuaufgestellte Schulgehülfen in Fürth .	500	—	—			
50	—	—	für den Gehülfen an der katholischen Schule in Erlangen	50	—	—			
100	—	—	für den Gehülfen an der siebenten Mädchenschule in Schwabach	100	—	—			
100	—	—	b) bisheriger Beitrag zur Unterstützung unbemittelter Schulkassen	100	—	—			
2000	—	—	c) ständiger Beitrag zur älteren Schulfondskasse in Ansbach	2000	—	—			
2200	—	—	d) ständiger Beitrag an die Schullehrer-Wittwen- und Waisenkasse in Mittelfranken	3442	—	—			
65	—	—	e) widerrufliche Miethzins-Entschädigung des dritten Schullehrers und des ständigen Schulgehilfen in Langenzenn	65	—	—			
							12757	—	—
			Tit. 3. Gehalts-Ergänzungs-Zuschüsse:						
20586	23	—	a) Bedarf zur Ergänzung der Congrua in ihrem bisherigen Maßstabe	20586	23	—			
8197 22	48 52	— —	b) Bedarf zur Erhöhung der Congrua auf 250 fl. und resp. 200 fl.	8220	40	—			
61894	11	2					28807	3	—
			Latus .				63136	11	2

Regierungs-Antrag fl.	kr.	pf.	Vortrag	Beschluß des Landrathes fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.
61894	11	2	Uebertrag				63136	11	2
			Tit. 4. Prüfungs- und Aufsichtskosten:						
3700	—	—	a) Kosten der Schulaufsichts- und Anstellungs-Prüfung wie bisher	3700	—	—			
1000	—	—	b) für außerordentliche Schulvisitationen . .	1000	—	—			
							4700	—	—
847	54	—	Tit. 5. Anschläge der ärarialischen Dienstwohnungen und Dienstgründe				847	54	—
			Tit. 6. Remunerationen und Unterstützungen:						
2000	—	—	a) zur Unterstützung dienstunfähig gewordener Schullehrer	2000	—	—			
1600	—	—	b) außerordentliche Unterstützungen für das Lehrerpersonal (bisher ständig)	1600	—	—			
1200	—	—	c) zu Remunerationen für Vorbereitungslehrer .	1200	—	—			
1400	—	—	d) zur Unterstützung der Schullehrlinge . .	1400	—	—			
500	—	—	e) zur Unterstützung armer Schullehrerswittwen, welche keinen Anspruch auf die Normalpension haben .	—	—	—			
400	—	—	f) zur Remuneration für Schullehrer, welche Zeichnen-Unterricht ertheilen	400	—	—			
							6600	—	—
2144	55	—	Tit. 7. Pensionen und Alimentationen für Schullehrer, und deren Relikten				2144	55	—
			Tit. 8. Bau-Ausgaben:						
4300	—	—	a) Beiträge an die Gemeinden zur Ausführung neuer Schulhausbauten	4300	—	—			
178	—	—	b) ständige Bauausgaben	178	—	—			
							4478	—	—
81165	—	2	Summa §. 1.				81907	—	2
			§. 2. Isolirte Lateinschulen:						
			Tit. 1. Fundations- und Dotations-Beiträge:						
1668	37	—	a) Fundationsmäßige Reichnisse des Staats-Aerars	1668	37	—			
82833	37	2	Latus .	1668	37	—	81907	—	2

Regierungs-Antrag fl.	kr.	pf.	Vortrag	Beschluß des Landrathes fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.
82833	37	2	Uebertrag	1668	37	—	81907	—	2
			b) Reichnisse aus der Kreis-Schuldotation und zwar an die Lateinschulen						
700	—	—	zu Dinkelsbühl	700	—	—			
255	15	—	zu Feuchtwangen	255	15	—			
125	—	—	zu Gunzenhausen	125	—	—			
780	—	—	zu Neustadt a/A.	780	—	—			
2775	—	—	zu Rothenburg	2775	—	—			
946	—	—	zu Schwabach	946	—	—			
250	—	—	zu Weissenburg	250	—	—			
700	—	—	zu Windsheim	700	—	—			
							8199	52	—
200	—	—	Tit. 2. Prüfungskosten				200	—	—
77	—	—	Tit. 3. Pension der Subrektorswittwe Preu von Hersbruck in Nürnberg				77	—	—
			Summa §. 2. 8476 fl. 52 kr.						
			§. 3. Sonstige Ausgaben für Erziehung und Bildung:						
600	—	—	a) für den Unterricht der Taubstummen . .	600	—	—			
500	—	—	b) Beitrag zur höheren Töchterschule (Theresien-Institut) zu Ansbach	500	—	—			
100	—	—	c) Beitrag zur höheren Töchterschule (von Rücker'sches Institut) in Erlangen	100	—	—			
250	—	—	d) zur Pfarrwaisenanstalt in Windsbach . .	250	—	—			
200	—	—	e) zur Blinden-Erziehungsanstalt in Nürnberg .	200	—	—			
			Summa §. 3.				1650	—	—
			§. 4. Freiplätze und Stipendien:						
250	—	—	a) zwei Freiplätze im Centralblinden-Institut in München	250	—	—			
200	—	—	b) dergleichen in der Anstalt für krüppelhafte Kinder allda	200	—	—			
			Summa §. 4.				450	—	—
91741	52	2	Latus .				92483	52	2

Regierungs-Antrag fl.	kr.	pf.	Vortrag.	Beschluß des Landrathes fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.
91741	52	2	Uebertrag				92483	52	2
500	—	—	§. 5. Für Erhaltung von Kunstdenkmalen und Alterthümern				500	—	—
			§. 6. Reservefond für Erziehung und Bildung:						
1000	—	—	a) für deutsche Schulen	1000	—	—			
300	—	—	b) für isolirte Lateinschulen	300	—	—			
			Summa §. 6.				1300	—	—
93541	52	2	Summa Cap. III.				94283	52	2
			Cap. IV.						
			Industrie und Kultur:						
9594	—	—	§. 1. a) Kreis-Landwirthschafts- und Gewerbschule zu Nürnberg	9594	—	—			
3636	—	—	b) Landwirthschaftliche Kreis-Erziehungsanstalt zu Lichtenhof:						
			zur Erigenz	2136	—	—			
			für Erwerbung von Grundbesitz . .	1500	—	—			
			Summa §. 1.				13230	—	—
			§. 2. Uebrige Landwirthschafts- und Gewerbschulen:						
4798	30	—	a) zu Ansbach	4748	30	—			
4465	—	—	b) zu Erlangen	4465	—	—			
6108	—	—	c) zu Fürth	6108	—	—			
			Summa §. 2.				15321	30	—
250	—	—	§. 3. Diäten und Reisekosten der Prüfungs-Commissäre an den technischen Schulen .				250	—	—
28851	30	—	Latus				28801	30	—

Regierungs-Antrag fl.	kr.	pf.	Vortrag.	Beschluß des Landrathes. fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.
28851	30	—	Uebertrag				28801	30	—
			§. 4. Stipendien und Freiplätze an technischen Schulen:						
500	—	—	a) für Zöglinge an den technischen Schulen überhaupt	500	—	—			
100	—	—	b) für Zöglinge der polytechnischen Schule zu Nürnberg	100	—	—			
640	—	—	c) für 8 Freiplätze an der landwirthschaftlichen Kreis-Erziehungs-Anstalt zu Lichtenhof à 80 fl.	640	—	—			
840	—	—	d) für 12 Freiplätze an der Kreisackerbauschule zu Triesdorf à 70 fl.	840	—	—			
			Summa §. 4.				2080	—	—
1000	—	—	§. 5. Beitrag zur Kreishilfs-Casse				1000	—	—
750	—	—	§. 6. Kostenhälfte der Personal- und Real-Exigenz der Kreis-Gewerbs- und Handelskammer				750	—	—
1000	—	—	§. 7. für Beförderung der Viehzucht in Triesdorf				1000	—	—
600	—	—	§. 8. Zuschuß an den landwirthschaftlichen Verein für Mittelfranken zur Aufstellung eines Wiesenbautechnikers				600	—	—
34281	30	—	Summa Cap. IV.				34231	30	—
			Cap. V. Gesundheit.						
			§. 1. Kreis-Irrenanstalt in Erlangen:						
3000	—	—	a) Zinsen und Annuitäten zur Sparkasse in Erlangen	3000	—	—			
2000			b) Zuschuß zur Exigenz der Anstalt	2000	—	—			
			Summa §. 1.				5000	—	—
5000	—	—	Uebertrag				5000	—	—

Regierungs-Antrag. fl.	kr.	pf.	Vortrag.	Beschluß des Landrathes. fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.
5000	—	—	Uebertrag				5000	—	—
2000	—	—	§. 2. Unterstützung armer Gemeinden zum Unterhalte der Geisteskranken in der Kreisirrenanstalt				2000	—	—
300	—	—	§. 3. für die Gebäranstalt in Erlangen .				300	—	—
			§. 4. Kranken-Anstalten, und zwar:						
300	—	—	a) Beitrag zum chirurgischen Klinikum in Erlangen	300	—	—			
300	—	—	b) desgleichen zum medicinischen Klinikum daselbst	300	—	—			
100	—	—	c) zur Maximiliansheilanstalt für arme Augenkranke in Nürnberg	100	—	—			
			Summa Cap. 4.				700	—	—
800	—	—	§. 5. Beitrag zur Unerstützung armer Gemeinden für Haltung von Armenärzten . .				800	—	—
100	—	—	§. 6. für Blutegelzucht						
8900	—	—	Summa Cap. V.				8800	—	—
			Cap. VI.						
			Wohlthätigkeit.						
5000	—	—	§. 1. Beitrag zum Maximilians-Hilfs-Magazin (Kreis-Getraide-Magazin)				5000	—	—
2000	—	—	§. 2. zur Unterstützung von Rettungs-Anstalten des Regierungsbezirkes				2000	—	—
4000	—	—	§. 3. Beitrag zur Unterbringung verwahrloster Kinder				4000	—	—
500	—	—	§. 4. für entlassene Sträflinge und Correktionäre				500	—	—
300	—	—	§. 5. Beitrag für die Diakonissen-Anstalt in Neuendettelsau				300	—	—
150	—	—	§. 6. Beitrag zur dortigen Anstalt für Blöde und Schwachsinnige				150	—	—
11950	—	—	Summa Cap. VI.				11950	—	—

Regierungs-Antrag fl.	kr.	pf.	Vortrag.	Beschluß des Landrathes. fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.
			Cap. VII.						
			Straſſen- und Waſſerbau.						
24000	—	—	Beiträge zur Herſtellung und zum Unterhalte von Diſtrikts-ſtraſſen				24000	—	—
24000	—	—	Summa Cap. VII.	—	—	—	24000	—	—
			Cap. VIII.						
687	35	1	Allgemeiner Reſervefond				3271	47	2
687	35	1	Summa Cap. VIII.	—	—	—	3271	47	2
			Zuſammenſtellung des Bedarfes pro 1859/60.						
1825	10	—	Cap. I. Erhebung und Verwaltung der Kreis-Einnahmen				1780	40	—
2500	—	—	Cap. II. Bedarf des Landrathes				2500	—	—
93541	52	2	Cap. III. Erziehung und Bildung				94283	52	2
34281	30	—	Cap. IV. Induſtrie und Cultur				34231	30	—
8900	—	—	Cap. V. Geſundheit				8800	—	—
11950	—	—	Cap. VI. Wohlthätigkeit				11950	—	—
24000	—	—	Cap. VII. Straſſen- und Waſſerbau				24000	—	—
687	35	1	Cap. VIII. Allgemeiner Reſervefond				3271	47	2
177686	7	3	Summa des Bedarfes	—	—	—	180817	50	—

Regierungs-Antrag fl.	kr.	pf.	Vortrag.	Beschluß des Landrathes. fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.
			Voranschlag der Deckungsmittel.						
			Der vorstehende Gesammtbedarf für das Jahr 1859/60 soll gedeckt werden:						
			Cap. I.						
			Durch Zuschüsse aus der Staatskasse, und zwar:						
			§. 1. durch die auf speziellen Rechtstiteln und Bewilligungen beruhenden Fundations- und Dotationsbeiträge						
11733	56	3	a) für die deutschen Schulen	11733	56	3			
1668	37	—	b) für die isolirten Lateinschulen . . .	1668	37	—			
							13402	33	3
847	54	—	§. 2. mit dem durchlaufenden Anschlag der ärarialischen Dienstwohnungen und Dienstgründe zu . . .				847	54	—
178	—	—	§. 3. durch die Leistungen für ständige Bauausgaben mit				178	—	—
57109	40	—	§. 4. durch die budgetmäßige Kreisschuldotation für die deutschen und isolirten Lateinschulen . . .				57109	40	—
1600	—	—	§. 5. zur Deckung der Congrua der deutschen Schullehrer				1600	—	—
8197 22	48 52	— —	§. 6. zur Erhöhung der Congrua auf 250 fl. resp. 200 fl.				8220	40	—
81358	47	3	Latus				81358	47	3

Regierungs-Antrag fl.	kr.	pf.	Vortrag	Beschluß des Landrathes fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.
81358	47	3	Uebertrag				81358	47	3
1000	—	—	§. 7. zur Anordnung außerordentlicher Schulvisitationen				1000	—	—
2000	—	—	§. 8. zur Unterstützung dienstunfähig gewordener Schullehrer				2000	—	—
65	—	—	§. 9. zur Bestreitung der Miethzins-Entschädigung des dritten Schullehrers und des ständigen Schulgehilfen in Langenzenn				65	—	—
200	—	—	§. 10. zur Bestreitung der Dienstesalterszulage des Studienlehrers Dr. Bensen an der Lateinschule zu Rothenburg				200	—	—
300	—	—	§. 11. Zuschuß aus der Kreis-Schuldotation für die Landwirthschafts- und Gewerbschule in Ansbach .				300	—	—
1500	—	—	§. 12. für Ackerbauschulen, Viehzucht, Wein- und Flachsbau	—	—	—	1500	—	—
86423	47	3	Summa Cap. I.				86423	47	3
			Cap. II.						
—	—	—	Fundations- und Dotations-Beiträge der Gemeinden .				—	—	—
			Cap. III.						
			Sonstige Einnahmsquellen:						
3	30	—	Geldstrafen wegen Uebertretung des Preß- und Vereinsgesetzes				3	30	—
			Cap. IV.						
—	—	—	Aktivrest der Kreisfondsrechnung der Vorjahre .	—	—	—	5357	32	1
86427	17	3	Latus				91784	50	—

Regierungs-Antrag. fl.	kr.	pf.	Vortrag.	Beschluß des Landrathes. fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.
86427	17	3	Uebertrag . .				91781	50	—
			Cap. V.						
91258	50	—	Kreis-Umlage zu 10 1/4 des Steuerprocentes von 9085 fl.						
			festgestellt mit 10 Procent	90850	—	—			
			ab für Rückstände und Nachlässe 2 Prozent .	1817	—	—			
							89033	—	—
177686	7	3	Summa der Deckungsmittel				180817	50	—

Beilage III.

Uebersicht

der

Ergebnisse der Kreisfonds=Rechnungen pro 1857/58.

(Nach Artikel 27 des Landraths-Gesetzes vom Landrathe angefertigt.)

A. Kreisfonds-Haupt-Rechnung.

Einnahmen.

1) Aus dem Bestande der Vorjahre, und zwar:

a) aus der VI. Finanzperiode et retro 408 fl. 28 kr.

b) aus den Vorjahren der VII. Finanzperiode, incl. des Aktivrestes der Rechnung pro 1856/7 von 7918 fl. 38 kr. . . . . 8129 fl. 27 kr.

2) Aus dem laufenden Jahre, und zwar:

a) Zuschüsse aus der Staatskasse 88165 fl. 2 kr.

b) Sonstige Einnahmen . . . 8 fl. — kr.

c) Kreisumlagen . . . . . 91055 fl. 26¹/₂ kr.

Summa der Einnahmen 187766 fl. 23¹/₂ kr.

Ausgaben.

1) Auf den Bestand der Vorjahre, nämlich:

a) auf die VI. Finanzperiode et retro 402 fl. 3 kr.

b) auf die Vorjahre der VII. Finanzperiode . . . . 105 fl. 7 kr.

2) Für das laufende Jahr, und zwar:

a) Tantiemen rc. der Rentbeamten 1688 fl. 6¹/₄ kr.

b) Bedarf des Landraths . . 1993 fl. 18³/₈ kr.

c) auf Erziehung und Bildung 92984 fl. 10¹/₈ kr.

d) auf Industrie und Cultur . 33243 fl. 44¹/₄ kr.

e) auf Gesundheit . . . . . 9200 fl. — kr.

f) auf Wohlthätigkeit . . . 11600 fl. — kr.

g) auf Strassenbau . . . . 24000 fl. — kr.

Summa der Ausgaben 175216 fl. 29⁷/₈ kr.

Abgleichung.

Einnahme .	187766 fl.	23 1/2 kr.
Ausgabe .	175216 fl.	29 3/4 kr.
Aktivrest	12549 fl.	53 3/4 kr.

An Kreisumlagen sind im Ausstande verblieben . . . . 51 fl. 56 kr.

B. Besondere Neben-Rechnungen.

I. Rechnung über admassirte Fonds für Erziehung und Bildung.

	Baar.	In Dokumenten.
Einnahme	7248 fl. 32 3/4 kr.	7640 fl. — kr.
Ausgabe	7209 fl. 50 kr.	7140 fl. — kr.
Aktiv-Rest	38 fl. 42 3/4 kr.	500 fl. — kr.

II. Rechnung über admassirte Fonds für Unterricht der Taubstummen.

	Baar.	In Dokumenten.
Einnahme	638 fl. 6 1/4 kr.	7550 fl. — kr.
Ausgabe .	560 fl. 12 kr.	— fl. — kr.
Aktiv-Rest	77 fl. 54 1/4 kr.	7550 fl. — kr.

III. Rechnung über admassirte Fonds für die Baum-Plantage in Triesdorf.

	Baar.	In Dokumenten.
Einnahme	41 fl. 6 1/2 kr.	2095 fl. — kr.
Ausgabe	40 fl. — kr.	— fl. — kr.
Aktiv-Rest	1 fl. 6 1/2 kr.	2095 fl. — kr.

IV. Rechnung über die Fonds für Verbesserung der Rindviehzucht.

	Baar.	In Dokumenten.
Einnahme	2490 fl. 25 1/4 kr.	5645 fl. — kr.
Ausgabe	2446 fl. 33 kr.	55 fl. — kr.
Aktiv-Rest	43 fl. 52 1/4 kr.	5590 fl. — kr.

V. Rechnung über den Fond für Auffindung von Torf- und Steinkohlen-Lagern.

	Baar.	In Dokumenten.
Einnahme	17 fl. 32 kr.	305 fl. — kr.
Ausgabe	— fl. — kr.	— fl. — kr.
Aktiv-Rest	17 fl. 32 kr.	305 fl. — kr.

VI. Rechnung über die Fonds für das Maximilians-Hilfs-Magazin.

	Baar.	In Dokumenten.
Einnahme	6155 fl. 1 3/4 kr.	63175 fl. — kr.
Ausgabe	5404 fl. — kr.	765 fl. — kr.
Aktiv-Rest	751 fl. 1 3/4 kr.	62410 fl. — kr.

C. Rechnungen der Kreis-Institute.

I Rechnung der Ludwigs-Kreishilfskasse.

Einnahme.

a) Kassabestand vom Jahre 1856/7	1813 fl.	46 3/4	kr.
b) Kreisfonds-Zuschuß pro 1857/8	1000 fl.	—	kr.
c) Annuitäten	3336 fl.	14 1/4	kr.
d) Zinsen von Aktiv-Kapitalien :	35 fl.	55	kr.
Summa der Einnahmen	6185 fl.	56	kr.

Ausgabe.

a) Anlehen bei 28 stiftungsmäßigen Individuen . . . . . : .	4375 fl.	—	kr.
b) Postporto	— fl.	—	kr.
c) Abschreibposten	236 fl.	50 1/4	kr.
Summa der Ausgaben	4611 fl.	50 1/4	kr.

Abgleichung.

Einnahme . . .	6185 fl.	56	kr.
Ausgabe . . .	4611 fl.	50 1/4	kr.
Aktiv-Bestand .	1574 fl.	5 3/4	kr.

Außerdem sind nachgewiesen:

22214 fl. 51 kr. Kapitalsreste von Aulehen bei stiftungsmäßigen Individuen.

2 fl. 1 1/2 kr. Inventars-Werth.

II. Rechnung der Maximilians-Stiftung für Wittwen und Waisen der Schullehrer im Kreise.

Einnahme.

a) Aktivbestand aus voriger Rechnung	5 fl.	39	kr.
b) Zinsen von Aktiv-Kapitalien .	196 fl.	46	kr.
c) Zurückgenommene Kapitalien .	200 fl.	—	kr.
Summa der Einnahmen	402 fl.	25	kr.

Ausgabe.

a) auf Regie	— fl.	45	kr.
b) Unterstützungen an 30 Wittwen und Waisen	200 fl.	—	kr.
c) Ausgeliehene Kapitalien . . .	200 fl.	—	kr.
Summa der Ausgaben	400 fl.	45	kr.

Abgleichung.

Einnahme . . .	402 fl.	25	kr.
Ausgabe	400 fl.	45	kr.
Aktiv-Bestand . :	1 fl.	40	kr.

Außerdem sind nachgewiesen 5000 fl. Kapitalvermögen.

III. Rechnung der Kreisirrenanstalt Erlangen.

Einnahme.

1) Aktiv-Bestand aus voriger Rechnung	2295 fl.	16 3/4	kr.
2) Rechnungsdefekte und Ersatzposten	39 fl.	10	kr.
3) Aus dem Eigenthum der Anstalt	839 fl.	29 1/2	kr.
4) An Verpflegungs- u. Unterhaltskosten-Ersatzleistungen von Kranken .	37671 fl.	52	kr.
5) An Arbeits-Verdienst der Pfleglinge	808 fl.	59	kr.
6) An Sustentationszuschüssen:			
a) aus Kreisfonds 2300 fl. — kr.			
b) von Gemeinden 3220 fl. 36 kr.			
c) Collektengelder 1145 fl. 5 3/4 kr.			
	6665 fl.	41 3/4	kr.
7) Wittwenfondsbeiträge der Beamten	24 fl.	—	kr.
8) Besondere Einnahmen	59 fl.	9 1/2	kr.
9) Aus verwertheten Oekonomiematerial-Vorräthen (durchlaufend) . .	36170 fl.	14 1/4	kr.
10) Aus der Fabrik (durchlaufend)	3949 fl.	48 1/2	kr.
Summa der Einnahmen	88513 fl.	41 1/4	kr.

Ausgabe.

1) Auf Besoldungen, Dienstlöhne und Remunerationen	7982 fl.	18 1/2	kr.
2) Auf Gratifikationen	93 fl.	30	kr.
3) Auf Amts-Regie	132 fl.	16 1/2	kr.
4) Regie für Cultus und Unterricht	43 fl.	47 1/2	kr.
5) Auf die Gebäude nebst Zugehörungen	3529 fl.	42 1/2	kr.
6) Auf Geräthschaften und häusliche Bedürfnisse	819 fl.	41 1/2	kr.
7) Auf Verköstigung der Pfleglinge	18927 fl.	33 1/2	kr.
8) Auf Verköstigung des Dienstpersonals	4242 fl.	47 1/2	kr.
Latus	35771 fl.	37 1/2	kr.

Transport 35771 fl. 37½ kr.

9) Auf Krankenpflege . . . . 314 fl. 45¾ kr.
10) Auf Fourniture und Kleider . 1161 fl. 49¼ kr.
11) Auf Beheizung . . . . . . 5412 fl. 29¼ kr.
12) Auf Beleuchtung . . . . . 719 fl. 38½ kr.
13) Auf Reinigung der Wäsche . 444 fl. 52¼ kr.
14) Auf Beschäftigung, Unterhaltung und Ergötzung der Pfleglinge . . 508 fl. 42½ kr.
15) Für unvorhergesehene Fälle . . 10 fl. 18¾ kr.
16) Für angeschaffte Oekonomie-Material-Vorräthe, durchlaufend . 36170 fl. 14½ kr. (cf. Ziff. 9 der Einnahme.)
17) Auf die Fabrik (durchlaufend) 3949 fl. 48½ kr. (cf. Ziff. 10 der Einnahme.)

Summa der Ausgaben 84464 fl. 17 kr.

Abgleichung.

Einnahme	88513 fl. 41¼ kr.	
Ausgabe	84464 fl. 17 kr.	
Aktivbestand . .	4049 fl. 24¼ kr.	

Außerdem sind nachgewiesen:
169 fl. 36 kr. Einnahms-Rückstände,
213 fl. — kr. Werthsanschlag für 9 Stück Schweine,
2556 fl — kr. Kapitalvermögen,
86707 fl. 30 kr. Werthsanschlag für 47 Objekte Immobilien, dann
16303 fl 55 kr. Werthsanschlag für 9980 Stück Mobilien.

IV. Rechnung der landwirthschaftlichen Kreis-Erziehungs-Anstalt Lichtenhof.

Einnahme:

1) Aktiv-Bestand aus voriger Rechnung und zwar:

a) Kassa-Bestand . . . . 5171 fl. 2¾ kr.
b) Betriebs-Kapital . . . 1145 fl. 30 kr.
c) Centralfondszuschuß zur Anschaffung einer Dreschmaschine 780 fl. — kr.

2) An Aktivausständen . . . . 103 fl. 30 kr.
3) An Rechnungsdefekten und Ersatzposten . . . . — fl. 6 kr.
4) An Verpflegungsgeldern der Zöglinge . . . . 10063 fl. 30 kr.
5) Für 8 Freiplätze aus Kreisfonds 640 fl. — kr.
6) An Aufnahmsgebühren . . . 800 fl. — kr.
7) Reinertrag der Lichtenhofer Blätter 535 fl. 22 kr.
8) Ertrag des Institutsgartens und der Anlage . . . . 261 fl. 59½ kr.
9) Aus dem Institutsgebäude . 50 fl. — kr.
10) Zuschuß aus dem Ertrage der Oeconomie zur Gewährung von Freiplätzen — fl. — kr.
11) Zuschuß aus Kreisfonds zur Deckung des etatsmäßigen Deficits . . 725 fl. — kr.
12) Verschiedene Einnahmen . . . 274 fl. 52 kr.
13) Zuschuß aus der Kreis-Landwirthschafts- u Gewerbschule in Nürnberg zum Anbau des Institutsgebäudes x. 1032 fl. 18 kr.

Summa der Einnahmen 21583 fl. 10¼ kr.

Ausgabe.

1) Auf Verpflegung der Zöglinge, des Dienstpersonals, des Verwalters und der Assistenten . . . . 7570 fl. 52½ kr.
2) Auf Beheizung . . . . . 337 fl. 14½ kr.
3) Auf Besoldungen u. Remunerationen 653 fl. 30 kr.
4) Auf Bauten . . . . 1395 fl. 21 kr.
5) Auf häusliche Einrichtung, Reparatur des Mobiliars und dergl. . 153 fl. 32 kr.

Latus . 10110 fl. 30 kr.

Transport	10110 fl.	30	kr.
6) Auf Unterricht, Bibliothek, Zeichnungs- und Schreibmaterialien	176 fl.	45	kr.
7) Auf Anschaffung und Unterhaltung der Hauswäsche und der Betten	99 fl.	52	kr.
8) Auf d. Institutsgarten sammt Anlage	102 fl.	29	kr.
9) Auf Insertionsgebühren, Postporto und Botenlöhne	21 fl.	17	kr.
10) Auf verschiedene kleine Ausgaben, Medikamente rc.	63 fl.	32	kr.
11) Auf unvorhergesehene Ausgaben	42 fl.	33¹/₂	kr.
12) Zuschuß aus dem Betriebs-Kapitale an die Oekonomie	138 fl.	—	kr.
13) Auf Anschaffung von Winterfenstern	195 fl.	—	kr.
14) Auf Anschaffung einer Dresch- und Futterschneidmaschine	795 fl.	52	kr.
15) Vorschuß an die Oekonomie zur Deckung des Deficits	185 fl.	15¹/₂	kr.
Summa der Ausgaben	11931 fl.	6	kr.

Abgleichung.

Einnahme	21583 fl.	10¹/₄	kr.
Ausgabe	11931 fl.	6	kr.
Aktivbestand	9652 fl.	4¹/₄	kr.

Außerdem sind nachgewiesen:

50 fl. — kr. Zahlungs-Rückstände,
1990 fl. — kr. Werthsanschlag des Viehstandes,
66 fl. 36 kr. Werth des Geflügels und der Bienenstöcke,
50228 fl. 20 kr. Werthsanschlag der Gebäude, Gründe und Realrechte und
4975 fl. 36 kr. Werthsanschlag der Meubeln, Geräthschaften, Bücher und dergl.

V. Rechnungen der Kreis-Ackerbauschule zu Triesdorf, und zwar:

A. über die Kreisackerbauschule.

Einnahme.

1) Aktivrest der vorjährigen Rechnung	1098 fl.	20	kr.
2) Zuschuß aus Centralfonds	780 fl.	—	kr.
3) Aus Kreisfonds für 12 Freiplätze	840 fl.	—	kr.
4) Verköstigungs-Beiträge für die Schüler	549 fl.	46	kr.
5) Aus dem Reinertrage des gepachteten Staatsgutes	785 fl.	34¹/₄	kr.
6) Besondere Einnahmen	835 fl.	5³/₄	kr.
7) Anschlag der Dienstwohnungen (durchlaufend)	45 fl.	—	kr.
Summa der Einnahmen	4933 fl.	46	kr.

Ausgabe.

1) Auf Besoldungen und Remunerationen	2120 fl.	—	kr.
2) Auf Real-Erigenz	415 fl.	53¹/₂	kr.
3) Auf Verköstigung der Schüler	1423 fl.	31¹/₂	kr.
Summa der Ausgaben	3959 fl.	25	kr.

Abgleichung.

Einnahme	4933 fl.	46	kr.
Ausgabe	3959 fl.	25	kr.
Aktiv-Bestand	974 fl.	21	kr.

Außerdem ist nachgewiesen:
ein Vorrath von 5 Mtz. 28 Ms. ³/₄ Sdl. Sämereien und ein Mobiliarwerth von 1992 fl. 23 kr.

B. über die Erträgnisse des gepachteten Staatsgutes.

Einnahme.

1) Aktiv-Rest der vorjährigen Rechnung	11679 fl.	16¾	kr.
2) Aus Oekonomiegefällen des laufenden Jahres	21148 fl.	¾	kr.
Summa der Einnahmen	32827 fl.	17	kr.

Ausgabe.

1) Auf Besoldungen	605 fl.	10	kr.
2) Auf Amts-Regie	78 fl.	37	kr.
3) Betriebskosten	17925 fl.	3¾	kr.
4) Pachtgeld	912 fl.	33¾	kr.
5) Unterhaltsbeitrag für die Brunnen- und Wasserleitung	350 fl.	—	kr.
6) Auf Meliorationen	40 fl.	1½	kr.
7) Zuschuß an die Ackerbauschule	785 fl.	34¼	kr.
Summa der Ausgaben	20697 fl.	¼	kr.

Abgleichung:

Einnahme	32827 fl.	17	kr.
Ausgabe	20697 fl.	¼	kr.
Aktiv-Bestand	12130 fl.	16¾	kr.

Außerdem sind nachgewiesen:

1614 fl. 48½	kr.	Werthsanschläge der auf das nächste Jahr übergehenden Naturalien und Materialien.
9756 fl. —	kr.	Werth des Viehstandes und
3664 fl. 28	kr.	Mobiliarwerth.

C. Ueber die Erträgnisse des Poststalls.

Einnahme.

1) Aktivrest der vorjährigen Rechnung	4838 fl.	22¾	kr.
2) Für beförderte Eilwägen	3578 fl.	26	kr.
3) Für Extraposten	41 fl.	58	kr.
4) Für verkaufte Postpferde	120 fl.	30	kr.
5) Für erzielten Dünger	188 fl.	36	kr.
6) Sonstige Einnahmen	4 fl.	6	kr.
Summa der Einnahmen	8771 fl.	58¾	kr.

Ausgabe.

1) Auf Besoldungen und Remunerationen	73 fl.	—	kr.
2) Auf Betriebskosten	3084 fl.	12¼	kr.
3) Auf Regie	28 fl.	39	kr.
4) Auf Bauten	1 fl.	58½	kr.
Summa der Ausgabe	3187 fl.	49¾	kr.

Abgleichung.

Einnahme	8771 fl.	58¾	kr.
Ausgabe	3187 fl.	49¾	kr.
Aktiv-Bestand	5584 fl.	9	kr.

Außerdem sind nachgewiesen:

720 fl. —	kr.	Werthsanschlag der vorhandenen Pferde und
742 fl. 33	kr.	Werth an Meubeln und Geräthschaften.

D. Ueber die Erträgnisse der Baumplantage.

Einnahme.

1) Aktivrest der vorjährigen Rechnung	960 fl.	55¼	kr.
2) Aus verkauften Baumstämmen	1386 fl.	32	kr.
3) Aus verpachteten Gartentheilen	3 fl.	15	kr.
4) Aus verkauftem Obste	10 fl.	18	kr.
Summa der Einnahme	2361 fl.	¼	kr.

Ausgabe.

1) Pachtgeld für Grund und Boden	200 fl.	—	kr.
2) Auf Taglöhne	634 fl.	6 1/3	kr.
3) Auf Regie	301 fl.	52	kr.
Summa der Ausgabe	1135 fl.	58 1/3	kr.

Abgleichung.

Einnahme . . .	2361 fl.	1/4	kr.
Ausgabe . . .	1135 fl.	58 1/3	kr.
Aktiv-Bestand	1225 fl.	1 3/4	kr.

Außerdem ist ein Werth von . 370 fl. 52 kr. an Mobilien nachgewiesen.